



BACHELORARBEIT

Herr

Robert Billig

**Finanzierung vs. Leasing am
Beispiel eines VW Passat**

Mittweida, 2021

Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen

BACHELORARBEIT

Finanzierung vs. Leasing am Beispiel eines VW Passat

Autor:

Herr

Robert Billig

Studiengang:

Betriebswirtschaft

Seminargruppe:

BW16W1-B

Erstprüfer:

Prof. Dr. Andreas Hollidt

Zweitprüfer:

Prof. Dr. rer. oec. Johannes Stelling

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	V
1 Einleitung	5
1.1 <i>Problemdarstellung</i>	5
1.2 Zielsetzung	7
1.3 Methodisches Vorgehen	7
2 Finanzierung vs. Leasing am Beispiel des Erwerbes: Volkswagen	
Passat	8
2.1 <i>Grundlagen</i>	9
2.1.1 Kauf	9
2.1.2 Finanzierung.....	9
2.1.3 Finanzierungsarten	10
2.1.4 Banken	12
2.1.5 Automarkt	13
2.1.6 Leasing	14
2.1.7 Funktion des Leasinggeschäfts	15
2.1.8 Typen des Leasings	15
2.1.9 Varianten	15
2.1.10 Bewertung des Angebots – der Leasingfaktor	16
2.1.11 Das klassische Leasing und die Vario- Finanzierung	17
2.2 <i>Mögliche Lösungen</i>	17
2.2.1 SWOT	18
2.2.1.1 Finanzierung.....	18
2.2.1.2 Vario- Finanzierung	19
2.2.1.3 Leasing	19
2.2.2 Nutzwertanalyse	20
2.2.3 Kostenanalyse	21
2.3 <i>Änderung der Faktoren – Änderung des Ergebnisses</i>	22
2.3.1 Beeinflussung der Faktoren.....	29
2.3.1.1 Laufzeit.....	29
2.3.1.2 Anzahlung.....	30
2.3.1.3 Rabatt	33

2.3.1.4	Überführungskosten	34
2.3.1.5	Gebundene Sollzinsen	35
2.3.1.6	Effektiver Jahreszins – Finanzierung	36
2.3.1.7	Effektiver Jahreszins – Vario - Finanzierung	37
2.3.1.8	Effektiver Jahreszins – Leasing	38
2.3.1.9	Raten	40
2.3.1.10	Schlusszahlung	40
2.3.1.11	Sonstige Kosten	41
2.3.1.12	Preis bei Kaufoption	41
2.3.1.13	Gesamtbetrag	42
2.3.1.14	Gesamtbetrag ohne Kaufoption	43
2.3.1.15	Fahrzeugpreis für die Firma	43
2.3.1.16	Abschreibung	43
2.3.1.17	Leasingfaktor	44
2.3.1.18	Cent pro Kilometer	45
2.3.1.19	Zusätzliche Angebote	46
2.3.2	Private Beschaffung	47
2.3.3	Gewerbe	47
2.3.3.1	Finanzierung	49
2.3.3.2	Vario- Finanzierung	56
2.3.3.3	Leasing	60
2.4	<i>Bewertung</i>	61
2.4.1	Private Beschaffung	61
2.4.2	Gewerbliche Beschaffung	62
3	Schluss	69
3.1	<i>Ergebnisse</i>	69
3.1.1	Private Beschaffung	69
3.1.2	Gewerbliche Beschaffung	70
3.2	Empfehlung	72
3.3	Zusammenfassung	72
Anlagen	76
Quellen	94
Quellen	97
Selbstständigkeitserklärung	101

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Methoden der Fahrzeugbeschaffung 2019.....	6
Abbildung 2 SWOT Analyse	18
Abbildung 3 Rechenbeispiel zwischen den unterschiedlichen Beschaffungsarten....	21
Abbildung 4 Ausgangsbeispiel zur Finanzierung, der Vario- Finanzierung und dem Leasing.....	26
Abbildung 5 Ausgangsbilanz Unternehmen X	50
Abbildung 6 GuV Unternehmen X: Finanzierung.....	54
Abbildung 7 Schlussbilanz Unternehmen X: Finanzierung	55
Abbildung 8 Kreditangebot CHECK24.de.....	76
Abbildung 9 GuV Unternehmen X: Finanzierung.....	77
Abbildung 10 Schlussbilanz Unternehmen X: Finanzierung	78
Abbildung 11 Ausgangsbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung	79
Abbildung 12 GuV Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Leasingabschnitt	80
Abbildung 13 Schlussbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Leasingabschnitt	81
Abbildung 14 Schlussbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Ablauf des Leasingabschnittes, Anfangsbilanz Kauf des Fahrzeuges	82
Abbildung 15 GuV Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Kauf.....	83
Abbildung 16 Schlussbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Kauf	84
Abbildung 17 GuV Leasing.....	85

Abbildung 18 Schlussbilanz Leasing	86
Abbildung 19 jährliche Wertminderung eines Kraftfahrzeuges	87
Abbildung 20 Leasingvertrag SIXT, Vertragskosten Teil 1	88
Abbildung 21 Leasingvertrag SIXT, Vertragskosten Teil 2	89
Abbildung 22 Leasingvertrag SIXT, Vertragskosten Teil 3	90
Abbildung 23 Vertrag Vario- Finanzierung SIXT, Vertragskosten Teil 1	91
Abbildung 24 Vertrag Vario- Finanzierung SIXT, Vertragskosten Teil 2	92
Abbildung 25 Vertrag Vario- Finanzierung SIXT, Vertragskosten Teil 3	93

Abkürzungsverzeichnis

ADAC	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club
Afa- Tabelle	Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter
Bsp.	Beispiel
BWL	Betriebswirtschaftslehre
ff.	Fortfolgend
ggf.	gegebenen falls
ggü.	gegenüber
GuV	Gewinn und Verlust
i.d.R.	in der Regel
k.A.	keine Angabe
KFZ	Kraftfahrzeug
km	Kilometer
MwSt	Mehrwertsteuer
Schufa	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung
u.a.	unter anderem
Vst	Vorsteuer
VW	Volkswagen
Z.B.	zum Beispiel

1 Einleitung

Carl Joseph Neckermann (1912-1992):

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Um sich der aktuellen Zeit optimal anpassen zu können, ist es in bestimmten Unternehmensbereichen wichtig, so mobil wie möglich zu sein. Um diese Mobilität zu erreichen, gibt es verschiedene Wege in den Besitz eines Kraftfahrzeuges zu gelangen. Damit eine dauerhafte Aktualität des Autos erreicht werden kann, wird unter anderem die abgewandelte Form des Kaufes, die Finanzierung und das Leasing angeboten. Beide haben unterschiedliche Eigenschaften, welche genauestens erfasst, ebenso verglichen werden sollten.

1.1 Problemdarstellung

Im Laufe der Zeit entstand die Mobilität und nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Aktuell wird diese wichtiger als jemals zuvor angesetzt. Ist es eine simple Möglichkeit in den Urlaub zu fahren oder zum Arbeitsplatz zu gelangen, was heutzutage zusätzlich als eine Jobeigenschaft dargestellt werden kann.

Gerade aktuell in der Zeit des Covid-19 Virus, ist der Zugriff auf das eigene Auto wieder größer geworden, anstatt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Es ist schneller, bequemer und vor allem trotz der Schutzmaßnahmen auch hygienisch sicherer. Laut dem Spiegel Artikel vom 15.05.2020 „Bye-bye, Bus und Bahn: Wie das Auto von der Krise profitieren wird“, wächst der Wunsch zum eigenen Fahrzeug. Autoscout hat das Ergebnis einer Umfrage ausgewertet, 70 % der Teilnehmer gaben an, dass ein Auto für sie wichtiger als je zuvor sei. 58 % haben als Ziel, sich ein Fahrzeug demnächst zuzulegen¹.

¹ Vgl. Viehmann (2020): „Bye-bye, Bus und Bahn: wie das Auto von der Krise profitieren wird.“, www.focus.de

Es gibt verschiedene Arten und Meinungen über die Anschaffungsformen des Mobilitätsproduktes. In dieser Arbeit werden Modelle der Finanzierung, Vario- Finanzierung und des Leasings behandelt. Es gibt viele verschiedene Ansichten, welche Variante die Beste sein würde. Sei es der fehlende Eigentumsbegriff, Zinssatz, die steuerliche Auswirkung und sonstiges, was als Argument benutzt wird.

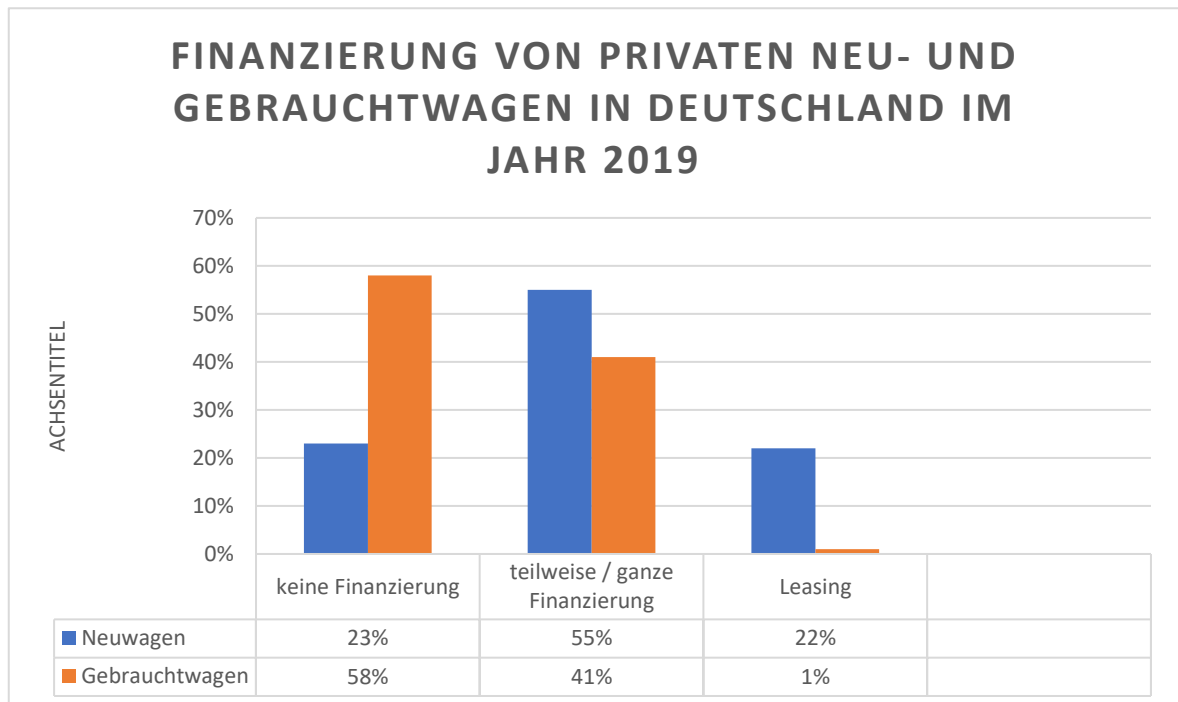


Abbildung 1 Methoden der Fahrzeugbeschaffung 2019

Ausgehend von den Neuwagen belegt dieses Diagramm² die Aussage, dass das Leasing die Minderheit in der Anschaffung bildet. Ein einfacher Kauf ist aufgrund der hohen Kontobelastung lediglich um ein Prozent höher. Mit 55 % liegt der Kauf per Finanzierung am höchsten. Im späteren Verlauf wird noch einmal explizit darauf eingegangen. Das häufigste Argument sei, dass jenes Leasinggut nur als Besitz erlangt werden kann, nicht als Eigentum. Es ist eine Sache der Bewertung jedes Einzelnen. Hauptaugenmerk sollte jedoch auf die Kostenfaktoren gelegt sein, worüber diese Arbeit handelt.

² Diagramm „Finanzierung von privaten Neu- und Gebrauchtwagen in Deutschland im Jahr 2019“, Statista.de, DAT Report 2020, Seite 35/36

1.2 Zielsetzung

Ziel dieser Arbeit ist es, drei Arten der Beschaffung zu vergleichen, sowie die Vor- und Nachteile nachvollziehbar sichtbar darzustellen. Es soll letztendlich ein Überblick geschaffen werden, welche Faktoren die jeweiligen Angebote beeinträchtigen und somit vielleicht vorteilhafter einem anderen gegenüber wirken. Ein wichtiger Indikator ist hierfür ebenfalls die Nutzungsart, liegt eine private Nutzung vor oder im geschäftlichen Sinne. Möglicherweise ist eine preisintensivere Variante für die Privatperson attraktiver und für ein Unternehmen bilanztechnisch vorteilhafter.

1.3 Methodisches Vorgehen

Im Anschluss an die Einleitung wird der Kauf mit Konzentration auf die Abwandlung der Finanzierung definiert und betrachtet. Die verschiedenen Formen des Erwerbs, ebenfalls der Verträge werden anschaulich beschrieben. Zudem gibt es zahlreiche zum Teil spezialisierte Banken, welche es zu verschiedenen Konditionen ermöglichen. Die Änderungen in dem Automarkt sind nicht zu vernachlässigen.

Darauffolgend wird Bezug auf das Leasing genommen und auf die Merkmale eingegangen. Anschließend geschieht die Unterteilung in das Leasinggeschäft und den Leasingvertrag. Hierbei wird auf verschiedene Typen, auch Varianten eingegangen. In Folge auf den Kauf, ebenfalls dem Leasing erfolgt das Beispiel zur Veranschaulichung.

Bezogen auf das Beispiel werden mögliche Lösungen benannt, welche verschiedene betriebswirtschaftliche Methoden inkludieren.

Als nächster Schritt folgt die Bewertung der einzelnen Methoden und deren Lösung(en).

Den abschließenden Punkt dieser Arbeit bildet der Schlussteil. Dieser beinhaltet unter anderem die Ergebnisse. Hier werden die wichtigsten Fakten von bestimmten Punkten schriftlich dargelegt.

Darauf anschließend folgt die Empfehlung, worauf die Finanzierung, Vario- Finanzierung und das Leasing im optimalen Falle angewandt werden sollte.

Am Ende dieser Arbeit erfolgt die finale Zusammenfassung.

2 Finanzierung vs. Leasing am Beispiel des Erwerbes: Volkswagen Passat

Der Volkswagen Passat ist nach dem Stand 2019 das beliebteste Auto, genutzt als Firmenwagen. 80% der Modellkäufe sind von einem Gewerbe ausgehend³. Anhand dieses Kraftfahrzeuges soll die Finanzierung und das Leasing angewandt werden, beides jeweils aus der Sicht eines Unternehmens und einer Privatperson.

Seit dem Beginn dieser modernen Art des Fahrzeugerwerbes scheiden sich Meinungen. Doch wie wichtig ist es in der heutigen Zeit, das Fahrzeug tatsächlich als Eigentum zu bezeichnen?

Häufig gibt es dieses Argument, jedoch kein weiteres. Bei solch einer Antwort hängt es von der einzelnen Person/ Personengruppe ab, welches ein Auto erwerben möchte.

Interessanter ist es jedoch zu fragen, was letztendlich für den/ die Erwerber/in finanziell attraktiver sei. Hierfür wird die unter Punkt 2.4.3 „Änderung der Faktoren“ liegende Tabelle zur Veranschaulichung der Kriterien beigelegt.

Es sind jeweils die drei Beschaffungsarten: die Finanzierung, Vario- Finanzierung und das Leasing, welche den Vergleich ermöglichen. Jede Art ist mit Kriterien bestückt, welche den Erwerb spezialisieren. Diese sollen darstellen, was eine Veränderung hervorruft, wenn sich der spezielle Wert ändern sollte. Dies beeinflusst ebenfalls die Art der Beschaffung, welche am vorteilhaftesten sei.

³ Vgl. Eling (2019): „Firmenwagen: Die beliebtesten Dienstwagen.“ www.autozeitung.de

2.1 Grundlagen

In den hierauf folgenden Grundlagen erfolgen die Definitionen sowie Erläuterungen der jeweiligen Begriffe.

2.1.1 Kauf

Ein Kauf (§§ 433 ff. BGB) ist zustande gekommen, wenn nach §§ 245, 247 BGB die Willenserklärungen Angebot und Annahme übereinstimmen.

Auf das Beispiel angewandt, wird der VW Passat angeboten (§ 245 BGB) und dieses Angebot angenommen (§ 247 BGB), so kommt ein Kauf zustande. Hierbei ist der Verkäufer verpflichtet, den Passat dem Kunden zu überreichen, nachdem er den vereinbarten Preis erhalten hat.

Es ist jedoch selten geworden, dass der Komplettpreis des Neuwagens sofort gezahlt wird. Viel lieber wird er in monatliche Raten gebündelt⁴. In diesem Falle kommt nun der Begriff „Finanzierung“ auf.

2.1.2 Finanzierung

Bei einer Finanzierung wird Fremdkapital zum Kauf benötigt. Die Bereitstellung erfolgt in der Regel von den Banken. Dieser Kredit ist während der vereinbarten Laufzeit mit festgelegten Zinsen zurückzuzahlen.

Für die Kreditfreigabe wird jedoch von den Banken eine Kreditwürdigkeit in Form eines Ratings geprüft. Liegt keine ausreichende Bonität vor, so droht die potenzielle Finanzierung zu scheitern.

⁴ Kords (2020), Statistik: „Monatliche Pkw- Neuzulassungen in Deutschland bis Dezember 2020“
www.statista.com

Die Fahrzeugfinanzierung erfolgt in der Regel direkt vor Ort, wo das Auto erworben wird. Nach der Auswahl des passenden Angebotes erfolgt die vertragliche Regelung über die Konditionen.

Auf eine Privatperson hat weder ein Barkauf, Leihvertrag, noch eine Finanzierung steuerliche Auswirkungen. Angestellte können lediglich nach § 9 I Nr.4 EStG 30 Cent pro Kilometer ansetzen, für den Weg zwischen dem Wohnort und der ersten Tätigkeitsstätte.

Für ein Unternehmen, für selbstständige Personen hat die Finanzierung, ebenfalls das Leasing steuerliche und finanzielle Auswirkungen. Nicht lediglich auf die Abschreibung, dem Vermögen, sondern auch auf die Bilanz.

2.1.3 Finanzierungsarten

Bei einer Autofinanzierung gibt es drei verschiedene Arten.

Der klassische Autokredit, hier besteht die Möglichkeit für Käufer einen normalen Ratenkredit, von der Hausbank ausgehend, abzuschließen. Wofür die Kreditsumme verwendet wird, steht den Kreditnehmern frei zur Verfügung. So kann unter vielen Möglichkeiten ein Kraftfahrzeug gewählt werden. Der von der Bank zur Verfügung gestellte Betrag wird je nach Vereinbarung monatlich mit vereinbarten Zinsen zurückgezahlt. Umso länger die Rückzahlung vereinbart ist, umso niedriger sind demzufolge die Raten.

Folgende Vorteile dieser Art liegen vor⁵:

Je nach Belieben der Käufer kann eine Barzahlung erfolgen, wobei meist etwas Rabatt eingeräumt wird. Bei einem Neuwagenerwerb ist dies jedoch aufgrund der hohen Summe nicht immer möglich. Weiterhin gibt es zahlreiche Kreditanbieter, welche in der aktuellen Zeit recht schnell und simpel online verglichen werden können.

⁵ <https://www.stvo.de/78-news/351-arten-der-autofinanzierung-ein-ueberblick>

Nachteile ergeben sich jedoch ebenfalls:

In der Regel sind die Zinsen bei den „klassischen“ Banken höher, als bei direkten Autobanken und den Fahrzeughändlern. Die Bonitätsprüfung kann den Käufer / die Käuferin auch daran hindern. Stimmt sie nicht, so wird es nicht ermöglicht, entspricht er nicht dem Vorgegebenem, würde aber reichen, so können höhere Konditionen vereinbart werden, was höheren Kosten entspricht.

Weiterhin gibt es die Finanzierung über den Autohändler. Dies geschieht über sogenannte „Nonbanks“- den Autobanken⁶. In diesem Falle wird nun dem Autohändler eine weitere wichtige Rolle zugeschrieben. Er fungiert nun ebenfalls als Berater für die Finanzierung. Aufgrund dessen, dass sich die Autobanken auf ein spezielles Feld, der Kraftfahrzeugfinanzierung, spezialisiert haben, können sie meist Kredite zu günstigeren Konditionen anbieten.

Vorteile dieser Finanzierungsart:

Die Zinsen können häufig einen niedrigeren Betrag als bei einer Hausbank darstellen, was die Endsumme des Kaufpreises mindert. Weiterhin können aufgrund einer Anzahlung die monatlich vereinbarten Raten geringer ausfallen. Folgend ist es bei dieser Art leichter einen Kredit zu bekommen, als bei der Hausbank mit hohen Ansprüchen der Bonität.

Eine neuartige Möglichkeit ist die „Drei-Wege-Finanzierung“⁷. Sie wird ebenfalls bei einem Fahrzeughändler abgeschlossen. Es ähnelt der normalen Finanzierung über Händler, der Unterschied ist lediglich, dass nach drei bis vier Jahren Ratenzahlung drei Varianten möglich sind:

1. Der Restwert von der Summe des Kaufes wird bar beglichen,
2. Das Auto wird weiterhin in den vereinbarten Raten abgezahlt,

⁶ Näheres zu Near- /Nonbanks folgt unter dem folgenden Punkt 2.1.1.2 „Banken“.

⁷ <https://www.stvo.de/78-news/351-arten-der-autofinanzierung-ein-ueberblick>

3. Die Finanzierung stoppt an dieser Stelle und das KFZ wird dem Händler zurückgegeben.

Vorteilig wirkt sich dies auf kaufunsichere Kunden aus, welche nicht sicher sind, ob das Auto nun das Richtige sei.

Bei jeder genannten Finanzierungsart sollte jedoch gründlich nachgefragt und überlegt werden. Einige Angebote sind ohne die Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung. Sie sammelt Daten von Akteuren aus deren bisherigen wirtschaftlichen Aktionen und verkauft diese beispielsweise an Finanzinstitutionen um die Einschätzung der Bonität zu vereinfachen⁸. Ohne diese zu agieren wirkt anfänglich für Personen verlockend, die mit dem Bekommen eines Kredites Schwierigkeiten haben. Auf den weiteren Blick sind aber die Zinsen umso höher.

2.1.4 Banken

Im Sektor der Banken gibt es für die Traditionellen, wie zum Beispiel Deutsche Bank, Sparkasse, Commerzbank usw. großes Konkurrenzverhalten durch Near- und Non-Banks⁹.

Als „Quasibanken“ wird die zuerst genannte Art bezeichnet. Angeboten werden hier unterschiedliche Dienstleistungen auf einem Markt. Ein Beispiel hierfür sind Bausparkassen, oder unter anderem Leasingorganisationen. Aufgrund der Differenziertheit ihrer Angebote, stellen sie keine direkte Gefahr dar.

Letzteres, die Non-Banks stehen mehr als Konkurrenz im Visier der Banken, da sie sogenannte Substitutionsgüter anbieten. Substitutionsgüter stellen Produkte dar, welche sich stark dem anderen Gut ähneln, austauschbar sind. Die Eigenschaften sind

⁸ www.schufa.de

⁹ Vgl. Gabler Verlag (2000): „Bank Magazin Taschenbuch“, S. 93–94,

die Gleichen, weshalb der potenzielle Kunde genauso befriedigt ist, wie mit dem eigentlichen Gut. Dies sind Autobanken, wie beispielsweise die der Autohersteller und „Bank11“.

Die traditionellen Banken können aufgrund der breiten Sparte an Angeboten lediglich Durchschnittszinsen anbieten. Die spezialisierte Art der Banken konzentriert sich jedoch auf einen festgelegten Bereich, in diesem Beispiel auf den der Finanzierung. Aus diesem Grund sind die offerierten Angebote für die potenziellen Kunden attraktiver.

2.1.5 Automarkt

Aktuell ist der Automarkt aufgrund COVID- 19 geschwächt¹⁰. Aufgrund der Folge des Virus sind einige Firmen gezwungen gewesen, deren Mitarbeiter auf Kurzarbeit zu entlönnen, im schlimmsten Fall notgedrungen zu entlassen. In Folge der Wirtschaftskrise für Unternehmen sowohl Privatpersonen, ist der Kauf erheblich stagniert.

Bereits seit Dezember 2019 sind Rückgänge von Autozulassungen bemerkbar gewesen. Während sie über einem Wert von 300.000 Neuanmeldungen von Mai bis April lagen, sind diese Ende Dezember bereits auf einen Wert von 283.380 Stück gefallen. Als sich der Virus rasant ausbreitete, entstanden durch Maßnahmen wie den Lockdown, Rückgänge bis zu 120.840 Zulassungen¹¹.

In Folge dessen, sind in dieser schweren Zeit die Erwerber größer in die Sparte der Finanzierung oder des Leasings gezogen. Bei einem Kauf müsse nun trotz der Krise eine größere Summe dem Konto entzogen werden, als bei einer monatlichen

¹⁰ Stand der Erfassung: 01.2021.

¹¹ Vgl. Verband der Automobilindustrie, Kords, Martin (08.01.2021): „Corona- Effekt: Austausch älterer Autos stockt“, <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch--lterer-Autos-stockt.html>

Abzahlung. Aufgrund der geschwächten finanziellen Situation sind Kostenvergleiche wichtiger denn je geworden¹².

Gerade Unternehmen haben aufgrund des Corona- Virus stark zu kämpfen. Die Zahlung des Komplettpreises auf einmal würde das Kapital stärker belasten, als eine Finanzierung. Zudem kann bei Raten das verbleibende Geld aktiv weiter genutzt werden, um aus diesem weiteren Umsatz, im optimalen Falle Gewinn zu erzielen¹³.

2.1.6 Leasing

Sich auf eine einheitliche Definition festzulegen, ist bei diesem Begriff aufgrund der Vielzahl von Möglichkeiten nicht möglich.

Der Begriff wurde aus dem Englischen übernommen: „to lease“, was „mieten“ übersetzt bedeutet. Bezeichnet werden kann es als Überlassung eines Gutes zum Gebrauch, wogegen eine vertragliche Regelung über die Gegenleistung geschlossen wurde, meistens über das Zahlen von Raten. Die Nutzung des Gutes steht im Vordergrund¹⁴. Wenn der Vertrag ausgelaufen ist, gehört das Objekt einem jedoch nicht, sondern gelangt an den Bereitsteller zurück. In den häufigsten Fällen wird es durch ein aktuelleres, neueres ersetzt.

Aus den United States of America (USA) kam 1962 das Leasinggeschäft erstmals auf den deutschen Markt. Es stand jedoch vor einigen Hürden, zum Beispiel der fehlenden Gesetzgebung. In den 60er Jahren hat das Leasing kaum Marktanteil gehabt. Erst nach 1970 gelang der Durchbruch. Es kamen Mobilien-, Immobilienangebote auf den Markt. Vorerst jedoch nur Nachfrage von großen Firmen. Mittelständige Unternehmen nahmen dies neue Angebot erst gegen 1980 wahr. 1983 ist das Jahr der

¹² Stand der Erfassung: 01.2021.

¹³ Im später folgenden Gliederungspunkt 2.4.2 „gewerbliche Beschaffung“ wird darauf näher Bezug genommen.

¹⁴ Vgl. Heinrich (2001): „Die Einbeziehung von Leasing in die Investitionsrechnung“, S.3

Fahrzeuge gewesen, da Kleinwagen immer mehr Interesse bekamen und dadurch das Leihen verstärkt in Frage kam. Aufgrund dieser Leasingnachfrage erfolgte ein Boom auf dem Markt. Nicht nur durch Unternehmen, auch durch Privatpersonen. Während es in diesen Jahren bereits 46 % betrug, ist es heute überall zu finden¹⁵.

2.1.7 Funktion des Leasinggeschäfts

Leasing kann mit dem Mieten eines Gegenstandes als Vergleich herangezogen werden. Es wird ein Wunschfahrzeug gewählt und oder konfiguriert, im Anschluss zu einem Autohändler gegangen. Die vertraglichen Vereinbarungen über den Leasingtyp, Laufzeit, Bedingungen und weiteres werden vereinbart.

Nach dem Ablauf des Vertrages wird das KFZ gegen ein neues Modell ausgetauscht, das Alte abgekauft oder der Vertrag wird beendet.

2.1.8 Typen des Leasings

Bei dem Leasing gibt es zwei Alternativen. Die erste ist das direkte Leasing. Bei dieser Form ist der Hersteller des PKW auch der Leasinggeber. Die gegenteilige Variante ist das indirekte Leasing, wobei das Fahrzeug von dem jeweiligen Leasinggeber erworben wird, im Anschluss an den Leasingnehmer angeboten wird.

2.1.9 Varianten

Bei den obigen zwei Leasingtypen werden jeweils das Kilometer-, sowie das Restwertleasing angeboten.

¹⁵ Vgl. Leasingrate24.de (2018)., „Herkunft und Geschichte des Leasing“

Im ersten Fall geht es um die Laufleistung, welche mit dem Mietobjekt im gesamten Zeitraum zurückgelegt wird. Es wird vorher vertraglich vereinbart, wonach sich dementsprechend der zu zahlende Betrag richtet. Wird diese Strecke über-, bzw. unterschritten, so wird entweder dazugezahlt oder Geld wiederbekommen. In den häufigsten Fällen sind die zu entrichtenden Prozente bei einer länger gefahrenen Strecke höher als die, wenn mit dem Auto weniger Weg zurückgelegt wird.

Bei dem Restwertleasing wird im Vorhinein geregelt, welchen Restwert das Fahrzeug bei Ablauf des Vertrages hat. Ist der Wert höher oder niedriger, so erfolgt die Zahlung gleich dem Kilometerleasing. In diesem Fall wird ein Gutachter herbeigerufen und über diesen der Wert ermittelt. Häufig wird der Restwert geringer als der vereinbarte Wert geschätzt. Dies hat eine Nachzahlung als Differenzbetrag zur Folge. Es werden unter anderem der Zustand, die gefahrenen Kilometer, das Alter und weiteres hinzugezogen. Aufgrund dessen, dass es eine Schätzung ist, entstehen oft Differenzen von dem Leasingnehmer ausgehend. Folgend ist diese Art kaum genutzt¹⁶.

2.1.10 Bewertung des Angebots – der Leasingfaktor

Es liegen viele Angebote im Bereich der Fahrzeugmiete im Internet vor. Es sollte jedoch mit Vorsicht betrachtet werden. Geringe Beiträge verlocken zu einem schnellen Vertragsabschluss, welches sich jedoch recht nachteilig entwickeln kann.

Um bei der Bewertung zu helfen, existiert der Leasingfaktor.

Die monatliche Rate geteilt durch den Bruttolistenpreis, multipliziert mit 100 ergibt diesen. Wenn zusätzlich eine Anzahlung erfolgt, so wird die Rate mit dem Quotienten aus der Anzahlung geteilt durch die Laufzeit addiert. Das Ergebnis wird anschließend

¹⁶ Vgl. Moser (2018): „Wie Leasen Sie richtig?“, <https://www.autobild.de/artikel/restwertleasing-und-kilometerleasing-im-vergleich-8896205.html>

wie bei der obigen Rechnung durch den Bruttolistenpreis geteilt und mit 100 multipliziert¹⁷.

Ein Wert unter 1,1 wird als „guter Leasingfaktor“ beschrieben, als „sehr guter Leasingfaktor“ wird <0,9 eingestuft. Alles weitere unter 0,7 gilt als „Top- Leasingfaktor“, welcher ideal wäre.

2.1.11 Das klassische Leasing und die Vario- Finanzierung

Bei dem klassischen Leasing erfolgt ein Leihvertrag, welcher aussagt, jenes gewählte Fahrzeug wird bei Ende der Vertragslaufzeit dem Leasinggeber wiedergegeben. Es gibt nicht immer die Möglichkeit einen neuen Vertrag zu schließen, welcher den spontanen Kauf abdeckt.

Bei der Vario- Finanzierung wird gegen einen kleineren Aufpreis dem Kunden die Möglichkeit gegeben, nach Vertragsablauf das Fahrzeug zu einem vorher über den Vertrag geregelten Preis zu kaufen.

2.2 Mögliche Lösungen

Um das optimale Angebot für die Beschaffung eines Autos herauszufiltern, gibt es mehrere Varianten zur Entscheidung. Aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wurden die SWOT-, Nutzwert-, und Kostenanalyse ausgewählt.

¹⁷ Vgl Grundmann und Rathner (2020): „Rechnungswesen, Controlling, Bankrechnen: Basiswissen und Prüfungsaufgaben mit Lösungen“, S. 151, 9. Auflage, Springer Verlag

2.2.1 SWOT

In der sogenannten SWOT- Analyse werden von den jeweiligen Objekten die Stärken (**S**trengths), Schwächen (**W**eaknesses), Chancen (**O**pportunities) und Risiken (**T**hreats) analysiert, im Anschluss ausgewertet. Eine solche Analyse dient den Unternehmen um Strategien festzulegen, wie etwa Vor- und Nachteile bestimmter Vergleiche zu deuten, wenn möglich zu Umgehen sind.

Die folgende Tabelle¹⁸ veranschaulicht die Zusammenhänge:

	Stärken	Schwächen
Chancen	Ausbauen	Aufholen
Risiken	Absichern	Vermeiden

Abbildung 2 SWOT Analyse

Ausgehend von dem Beispiel des Volkswagen Passat - Unternehmersicht:

2.2.1.1 Finanzierung

Ausbauen: durch die Aufnahme des Fahrzeuges in den Fuhrpark steigt dieser Wert.

Aufholen: während der Verwendung des Kapitals darauf achten, dass es im Notfall dennoch für die verbleibende Finanzierung benötigt wird.

¹⁸ Vgl. Fleig 2018., Business-Wissen.de.SwotAnalyse

Absichern: der Unternehmer ist rechtmäßiger Eigentümer, alle anfallenden Kosten trägt er.

Vermeiden: aufgrund der steigenden Verbindlichkeiten, werden die Schulden des Unternehmens größer.

2.2.1.2 Vario- Finanzierung

Ausbauen: Bei dieser Vertragsart ist es möglich, eine Finanzierung mit einem Leihvertrag zu koppeln.

Aufholen: Es können beide Arten mit ihren Vor- und Nachteilen kennengelernt werden, jedoch mit zahlreichen Aufpreisen.

Absichern: Eine Kaufoption ist möglich, welche jedoch einen zusätzlichen Betrag beansprucht. Falls sie nicht wahrgenommen wird, kann das Auto wieder zurückgegeben werden, jedoch bleibt der höhere Preis für die Einräumung der zusätzlichen Möglichkeit.

Vermeiden: Der Leihpart wird teurer als das reine Leasing ausfallen, der Kauf im Anschluss teurer als eine Finanzierung. Für den Vorteil beide Beschaffungsarten in Einem zu kombinieren, fällt die Gesamtsumme teurer aus.

2.2.1.3 Leasing

Ausbauen: bei fortlaufenden Verträgen ist aller X- Jahren die Stellung eines Neufahrzeuges, eventuell ist der Service der Fahrzeuge im Vertrag enthalten.

Aufholen: Nach Ablauf des Leasingvertrages kann in den meisten Fällen das Fahrzeug immer noch erworben werden. Dies ist dann jedoch unter Einberechnung der vergangenen Raten teurer, als wenn es bar bezahlt oder per Finanzierung erworben worden wäre. Der Restwert wird in der Regel von einem Gutachter bestimmt, welcher zugunsten des Leasingunternehmens den Wert schätzt.

Absichern: aufgrund dessen, dass nur der Besitz erlangt werden kann, taucht das Leasingfahrzeug nicht in der Bilanz auf.

Vermeiden: bei der Abgabe des Fahrzeuges werden der Zustand und die vertraglichen Vereinbarungen am Fahrzeug kontrolliert, es kann unter Umständen zu einer Nachzahlung kommen.

2.2.2 Nutzwertanalyse

Die Nutzwertanalyse dient in der Betriebswirtschaftslehre zur Entscheidungsfindung bei mehreren zur Verfügung stehenden Auswahlmöglichkeiten.

In dem aufgeführten Beispiel ist es das Ziel zu erkennen, welche Beschaffungsart die effizienteste wäre. Die Alternativen wären das Leasing, die Finanzierung und Vario-Finanzierung.

Diese werden mit Kriterien zur Bewertung bestückt. Es können zum Beispiel finanzielle-, technische-, psychologische-, ...- Kriterien sein.

Auf das Obige angewandt können es Beispielsweise ...

... die Anschaffungsart, der Besitzfaktor, die Kosten, Bilanzwirksamkeit, Abschreibung und weiteres sein.

Jene werden nun gewichtet, das Stärkste am höchsten und umgekehrt. Im Anschluss sind die Punkte den jeweiligen Aspekten zuzuordnen, welche in Folge darauf ausgewertet werden. Als Ergebnis erreichen die jeweiligen Möglichkeiten im optimalen Falle verschiedene Punktzahlen. Der Faktor, mit dem höchsten Ergebnis sollte nun der lukrativste sein.

Diese Analyseart steht neben weiterem im Zusammenhang mit der Kosten- Nutzenanalyse, Wirtschaftlichkeitsplanung, Unternehmensplanung.

2.2.3 Kostenanalyse

Die Kostenanalyse ist eine der gängigsten Methoden.

Hierbei gehören die jeweiligen Faktoren mit den dazugehörigen Kosten ergänzt. Nach Beendigung der Rechnung werden die Ergebnisse verglichen und das Kostengünstigste im Regelfall genommen.

Zur Veranschaulichung dient die „Beispielrechnung für einen VW Polo Highline: Vergleich der Kosten“ – Übersicht von Vergleich.de ¹⁹.

	Leasing	Klassischer Autokredit
Listenpreis	27.065 €	27.065 €
Rabatt	-	-
effektiver Jahreszins	2,90 %	2,69 %
Monatsrate	293,00 €	594,98 €
Laufzeit	48 Monate	48 Monate
Gesamtkosten	14.064,00 €	28.558,85 € ²⁰

Abbildung 3 Rechenbeispiel zwischen den unterschiedlichen Beschaffungsarten

¹⁹ Vgl. Gesellschaft für Verbraucherinformationen, „Auto leasen, finanzieren oder kaufen – was ist günstiger?“, <https://www.vergleich.de/auto-leasen-finanzieren-oder-kaufen.html>

²⁰ Laut Vergleich.de wird dieser Wert angesetzt.

Durch die monatlich zu zahlenden Beträge sticht bei einer Finanzierung dieses Fahrzeug um mehr als 100 % des Leasingpreises teurer hervor. Der Vorteil ist nachher die Bezeichnung des Volkswagens als sein Eigentum. Bei der Leasingoption steht kein am Ende stehender Kauf als Option, somit lediglich die Nutzung für 14.064,00 € vier Jahre lang. Wenn dies mit dem Autokredit verglichen wird, scheint es anfänglich günstiger zu sein. Falls der Polo nach der Finanzierung noch in einem recht guten Zustand ist, somit für 15.000 € verkauft werden kann, sind jedoch deutlich mehr Vorteile bei dem Ratenkauf zu erkennen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, da der Verkauf von dem Eigentümer abhängt, somit einen rein fiktiven Gedanken darstellt.

2.3 Änderung der Faktoren – Änderung des Ergebnisses

Die bereits aufgeführten Tabellen zeigen einige Werte, aus einer Vielzahl von möglichen Variablen und Faktoren, welche den Endpreis der drei Arten beeinflussen. In dem nun folgenden Exempel gilt es alle Bezugsgrößen zu erfassen und mit diesen zu einem Schlusspreis zu gelangen.

Weiterhin wird aufgezeigt, welche Größe sich wie auf das Endergebnis bezieht und somit ausschlaggebend für eine vielleicht andere Beschaffungsmethode ist.

In der obersten Spalte sind die drei Arten der Fahrzeugbeschaffung aufgezählt, die Finanzierung, sowie das Leasing mit- und ohne Kaufoption. Die drei Begriffe wurden bereits in den vergangenen Kapiteln definiert, erklärt und beschrieben.

Die Konzentration erfolgt nun auf die linke Spalte der unten folgenden Tabelle.

- Eine Laufzeit des Vertrages gibt an, für welchen Zeitraum dieser geschlossen wurde. Aufgrund der Länge der Laufzeit verändert sich der Wert, welcher regelmäßig gezahlt wird. Je länger der Zeitraum ausfällt, umso geringer werden

die Raten ausfallen. Am Endpreis ändert dies jedoch wenig, da die Kosten lediglich auf einen größeren Zeitraum aufgeteilt werden²¹.

- Eine Bedingung liegt vor, wenn bei einem Vertragsschluss die Regularien festgelegt werden, wieviel Restwert das Fahrzeug nach Laufzeitende noch besitzt, bzw. wie viele Kilometer angezeigt werden. Bei Verstoß fallen zusätzliche Kosten an. Je höher die Bedingungswerte sind, desto höher steigt auch der monatlich zu zahlende Betrag.
- Jener Geldbetrag, welcher unmittelbar nach Abschluss des Vertrages an den Empfänger gezahlt wird, beschreibt die Anzahlung. Es kann darauf verzichtet, ebenfalls auch über den Betrag verhandelt werden. Je größer die Zahlung, umso geringer fallen die Raten und somit auch der Endpreis aus.
- Rabatt bezeichnet den Nachlass, ausgehend vom Listenpreis des Kraftfahrzeuges, welcher der Anbieter ausgeschrieben hat. Sie dienen dem Anreiz zum Erwerb des Gutes.
- Das Wunschobjekt, beispielsweise der Volkswagen Passat wird aktuell in Zwickau und Emden produziert. Überführungskosten entstehen hierbei für die Kosten für den Transport des Fahrzeuges zum Händler oder Haushalt.
- Sollzinsen sind unter §489 V BGB gesetzlich definiert. Es ist der periodische Prozentsatz, der jährlich in Bezug auf den Kredit gezahlt wird. Als gebundener Sollzinssatz wird er bezeichnet, wenn er für die komplette Laufzeit feststehend vereinbart ist²².
- Ein effektiver Jahreszins ist eine Kennzahl, die angibt, welche zusätzlichen Kosten in einem Jahr anfallen. Der Prozentsatz nimmt Bezug auf den vollständigen Betrag und der Laufzeit des Kredites. Dieser gibt einen allgemeinen Überblick über die anfallenden Kosten.
- Raten sind die monatlichen Beträge, welche an den Kreditgeber gezahlt werden müssen. Solch eine Kennzahl setzt sich aus vielen Teilen des Vertrages

²¹ In dieser Annahme wurden die Zinsen ausgelassen. Bei gleichbleibender Verzinsung werden aufgrund der längeren Zahlungsdauer auch mehr Zinsbeträge gezahlt, weshalb der Endbetrag teurer ausfällt.

²² Vgl. BGB, vom 21.12.2020, §489 V BGB

zusammen. Die vertraglich vereinbarten Raten haben große Auswirkung auf das Gesamtergebnis.

- Einmalig zum Ende der Laufzeit fällt eine zu zahlende Schlussrate oder Restsumme an. Sie steht für die Auswahl der Option, das gewünschte Fahrzeug im Anschluss auf den Leihvertrag kaufen zu können.
- Sonstige Kosten entstehen durch zusätzliche Leistungen, wie beispielsweise die Fahrzeuganmeldung, -zulassung, etc..
- Der Preis bei einer Kaufoption gibt den Betrag wieder, wenn die Möglichkeit des Eigentumserwerbes nach Ablauf des Vertrags vereinbart wurde. Diese Möglichkeit befindet sich nur in den Leihverträgen und ist kostenintensiver als ohne Kaufoption.
- Alle Kostenkomponenten miteinander addiert, ergeben den Gesamtbetrag.
- Gesamtbetrag ohne Kaufoption, diese Option befindet sich ebenfalls nur in den Leasingverträgen. Er gibt den Endpreis wieder, der entsteht, wenn auf die Option des Kaufes verzichtet wird.
- Weiterhin existiert der Fahrzeugpreis für die Firma. Dieser beschreibt die Anschaffungskosten für den Fahrzeuganbieter, dient ebenfalls als Maßstab für den Betrag des Nettodarlehens.
- Eine Abschreibung gibt die Wertminderung des Gutes wieder. Die Dauer wird anhand der Abschreibungstabelle des Finanzamtes bestimmt. Für Autos liegt die Nutzungsdauer bei vier Jahren²³.
- Bei dem Leihen eines Autos dient als Vergleich der Leasingfaktor. Wie es in dem Begriff bereits enthalten ist, fällt dies nur bei den Leasingverträgen an. Dieser Wert soll veranschaulichen, in welcher Kategorie das Angebot liegt. Unter dem vorherigen Punkt 2.2.1.2 „Bewertung des Angebots- der Leasingfaktor“ befindet bereits eine ausführliche Erklärung.

²³ Bundesministerium der Finanzen 12.12.2000., Afa- Tabelle, 15.12.2000, Punkt 4.2.1 Kraftfahrzeuge

	Finanzierung	Vario- Finanzierung	Leasing
<i>Laufzeit</i>	48 Monate	48 Monate	48 Monate
<i>Bedingung</i>	-	Max. 10.000 km	Max. 10.000 km
<i>Anzahlung</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Rabatt</i>	-	-	-
<i>Überführungs- kosten</i>	500,00 € ²⁴	609,49 € bereits im Preis enthalten	609,49 € bereits im Preis enthalten
<i>Gebundene Sollzinsen</i>	1,55 % ²⁵	3,62 % ²⁶	3,36 % ²⁷
<i>Effektiver Jahreszins</i>	2,27 % ²⁸	3,89 % ²⁹	3,68 % ³⁰
<i>Raten</i>	734,23 €	363,51 €	389,65 €

²⁴ Check24.de, Kreditvergleich mit der Ausgangssumme von 34.159,49 €, Stand Januar 2021

²⁵ Veränderter Wert zum Nachvollziehen der Rechnung.

²⁶ Veränderter Wert zum Nachvollziehen der Rechnung.

²⁷ Veränderter Wert zum Nachvollziehen der Rechnung.

²⁸ Veränderter Wert zum Nachvollziehen der Rechnung.

²⁶ Veränderter Wert zum Nachvollziehen der Rechnung.

³⁰ Veränderter Wert zum Nachvollziehen der Rechnung.

<i>Schlusszahlung</i>	0,00 €	1.375,79 €	0,00 €
<i>Sonstige Kosten</i>	-	Auslieferungskosten 579,49 € Zulassungskosten 30,00 € DEKRA 119,00 €	Auslieferungskosten 579,49 € Zulassungskosten 30,00 € DEKRA 119,00 € Abmeldungskosten 22,61 €
<i>Preis bei Kaufoption</i>	35.243,16 €	19.719,80 €	-
<i>Gesamtbetrag</i>	35.743,16 €	39.272,54 €	19.454,48 €
<i>Gesamtbetrag ohne Kaufoption</i>	-	19.552,74 €	19.454,48 €
<i>Fahrzeugpreis für die Firma (netto)</i>	34.159,49 €	34.159,49 €	34.159,49 €
<i>Abschreibung</i>	5.776,58 €	8.499,92 €	-
<i>Leasingfaktor</i>	-	1,028 %	1,023 %

Abbildung 4 Ausgangsbeispiel zur Finanzierung, der Vario- Finanzierung und dem Leasing

In dem obigen Beispiel wurde für einen Volkswagen Passat bei SIXT³¹ ein Angebot für das Leasing, sowie einer Vario- Finanzierung (Leasing mit Kaufoption) herausgesucht. Für die Finanzierung steht ein Wert von der Internetseite Check24³², welcher als günstigster Kredit angeboten wird. In dem Ausgangsbeispiel ist der Nettowert des Fahrzeuges auf 34.159,49 € angesetzt. Im hier vorliegenden Fall beziehen sich die jeweiligen Raten auf die Laufzeit von vier Jahren.

Anzahlungen kommen in den unten folgenden Beispielen, eine Gebühr für die Fahrzeugüberführung nehmen die Arten des Leasings in Anspruch. Bei der Finanzierung entfällt dies jedoch aus dem Grund, dass das Fahrzeug bei jedem beliebigen Händler beschafft werden kann. Somit ist es von dem zukünftigen Besitzer, bzw. Eigentümer abhängig.

Überführungskosten entstehen bei dem Erwerb als Eigentum, separat zum Anschaffungspreis für die Firma ausgewiesen. In der Volkswagen AG ist es bei einer Spanne von 360,00 € - 865,00 €³³, ein Pauschale von 500,00 € wird für das Beispiel angesetzt, aus Gründen der Vereinfachung ohne Berücksichtigung eines eventuellen Vorsteuerabzuges. Bei den beiden Leasingangeboten sind sie ebenfalls ausgewiesen, wofür 609,49€ berechnet werden. Dieser Betrag ist bereits in dem Preis für die Anschaffung von 34.159,49 € netto für die Firma enthalten.

Der Prozentsatz des gebundenen Sollzinses steht in Abhängigkeit mit der Vertragsdauer. Wenn in den weiteren Vergleichen dieser erhöht vorkommt, so ist es möglich, dass auch die Vertragslaufzeit geändert wurde. Dieser Prozentsatz wirkt sich auf die periodisch zu zahlenden Raten aus. Wie der obigen Tabelle zu entnehmen, ist er meistens geringer als der effektive Jahreszins. Grund dafür ist, dass der zuletzt genannte Wert aus allen Kosten besteht und somit Aufschluss gibt, in welche preisliche Richtung sich ein Kredit oder Leasingvertrag orientiert.

³¹ <https://www.sixt-neuwagen.de/>, siehe Anlagen

³² Check24.de, Kreditvergleich mit der Ausgangssumme von 34.159,49 €, Stand Januar 2021.

³³ Check24.de, Kreditvergleich mit der Ausgangssumme von 34.159,49 €, Stand Januar 2021.

Die Raten werden mit der Laufzeit multipliziert. In ihnen ist in der Regel der periodische Sollzinssatz bereits enthalten.

Eine Schlusszahlung ist bei dem einfachen Leihvertrag kein fester Bestandteil. Erst bei einer vertraglichen Vereinbarung mit einer Option des zusätzlichen Kaufes, fällt der Preis von 1.375,79 € an. Falls ein Kreditvertrag abgeschlossen wird, so ist bei dem aktuellen Beispiel kein Wert vertraglich fixiert.

Sonstige Kosten fallen bei der Auslieferung, Zulassung, dem DEKRA Gutachten und bei dem Leihvertrag für die abschließende Abmeldung an. Diese Kosten sind von dem Angebotsvermittler SIXT festgeschrieben³⁴, wobei bei einem Kreditvertrag die Kosten sogar geringer ausfallen können, da bestimmte Schritte selber getätigt werden können.

Preis bei Kaufoption ist bei dem Barkauf bzw. der Finanzierung der Preis, zu welchem das Fahrzeug ausgeschrieben ist. Bei dem Leasing trifft es nur auf das Vario-Leasing zu. Der Preis gibt wieder, zu welchem Restwert das geliehene Kraftfahrzeug in das Eigentum übergehen kann.

Der Gesamtbetrag ergibt sich aus allen anfallenden Kosten des jeweiligen Vertrages und ist bei der Vario- Finanzierung am preisintensivsten.

Unter dem Gesamtbetrag ohne Kaufoption fällt bis auf den Preis bei Kaufoption, bei der Vario- Finanzierung, ebenfalls jede Kostenstelle an. Dies dient einem besseren Vergleich der Möglichkeiten.

Bei den ausgewählten Beschaffungsarten wird der Fahrzeugpreis für die Firma angegeben, aus welchem sich weitere Werte ermitteln lassen. Dieser dient gleichzeitig als Betrag für das Nettodarlehen.

³⁴ Vgl. SIXT Leasing 2020a, 2020b., die Angebote der Vario- Finanzierung und des Leasings befinden sich in den Anlagen. Zu erfassen ist dies bei deidem auf Seite vier, unter dem Punkt des Anschaffungspreises.

Jener Wert der unter dem Leasingfaktor errechnet wird, gibt die Kategorie des Angebots an. Das Leasingangebot mit der Ausübung des Kaufes ist um 0,005 %³⁵ besser, als das Angebot ohne. Jedoch lediglich, falls die Kaufoption in Erwägung gezogen wird. Ob er dann tatsächlich erfolgt, ist nicht in den Faktor inbegriffen.

Bei dem Wunsch ein Fahrzeug zuzulegen, liegt bei dem Ziel des Kaufes, als Resultat des ersten Vergleiches die Art der Finanzierung an erster Stelle. 3.529,38 € ist es gegenüber dem Leasing mit dem anschließenden Kauf preiswerter. Steht das Eigentum nicht in Erwägung, so sollen die monatlichen Kosten im Vordergrund stehen. Auf die Laufzeit von insgesamt 48 Monaten liegt der Kredit mit 734,23 € an letzter Stelle. Gefolgt von dem reinen Leasing, im Anschluss dann die Vario- Finanzierung, auch wenn die Kaufoption am Ende letztendlich nicht wahrgenommen wird.

2.3.1 Beeinflussung der Faktoren

Um eine Übersicht an Beispielen zu bekommen, wie eine Änderung des jeweiligen Kostenpunktes das Gesamtergebnis verzerren kann, wird nun folgend auf verschiedene Faktoren eingegangen.

2.3.1.1 Laufzeit

Bei den drei oben aufgeführten Beispielen stimmt die Laufzeit von 48 Monaten überein. Je länger sich die Laufzeit auf den gleichen, zu zahlenden Ausgangsbetrag auswirkt, umso niedriger sind die zu zahlenden monatlichen Raten. Als vereinfachtes Beispiel wird der Gesamtbetrag³⁶ bei dem Fall der Vario- Finanzierung als Endpreis allein aus den Raten entstehend genommen. Auf den aktuellen Zeitraum bezogen

³⁵ Wie bereits im Punkt 2.1.1.10 „Bewertung des Angebots- der Leasingfaktor“ beschrieben, ist das Ergebnis umso besser, je kleiner der errechnete Wert ist.

³⁶ In dem Gesamtbetrag ist der Kauf des Fahrzeuges mit inbegriffen (= 39.272,54 €).

würden die Raten auf den nächsten Centbetrag gerundet 818,18 €³⁷ betragen. Im Vergleich zu der Finanzierung sind es monatlich 83,95 € mehr. Bleiben die vier Jahre bei der Finanzierung bestehend, verlängern sich nur bei der Vario- Finanzierung um ein Jahr, so ändern sich die 818,18 € auf rund 654,55 €. Falls anstatt der 48 Monate bei dem Kredit sechs Jahre vereinbart sind, so liegen die monatlichen Zahlungen bei 489,49 €, was um 244,74 € preisgünstiger wirkt.

Um den Vergleich mit dem Leasing ermöglichen, sollte die Vario- Finanzierung ohne den Kauf und die sonstigen Kosten angesetzt werden. Auch in diesem Fall kann die Änderung von einem Jahr zu einer entscheidenden Verzerrung der monatlichen Raten führen. Wird bei dem reinen Leasingangebot ein halbes Jahr dazu gerechnet, so ist dies nicht mehr um 26,14 € teurer als die Variante mit Kaufoption, sondern liegt mit monatlichen 346,36 € bereits unter der Rate des Vergleichsvertrages.

2.3.1.2 Anzahlung

Bei geleisteter Anzahlung in den zwei Leasingarten, als auch bei der Finanzierung, minimieren sich die monatlich zu zahlenden Raten.

Bei allen drei Beispielsangeboten wurde auf eine Anzahlung seitens der Anbieter verzichtet. Häufig wird dies jedoch als Sicherheit hinterlegt. Das folgende Beispiel dient auch der Finanzierung, sowie dem Leasing. Es ist zusammenhangslos einfach aus den drei Möglichkeiten herausgegriffen.

Angenommen, bei der Vario- Finanzierung liegt die vertragliche Vereinbarung vor, ohne Zuschläge oder sonstigen Kosten monatlich insgesamt 363,51 € auf die Dauer von vier Jahren zu zahlen. Als Produkt kommen ohne zusätzliche Kosten 17.448,48 € zustande. Hierbei herrscht ein Risiko für einen möglichen Zahlungsausfall. Viele

³⁷ $39.272,54 \text{ €} / 48 \text{ Monate} = 818,1779 \text{ €} / \text{Monat}$

Unternehmen nutzen hierfür ein Scoring- System um dies über eine Softwareauswertung einschätzen zu können³⁸.

Je höher diese Zahl, umso größer ist die Ausfallwahrscheinlichkeit und ein eventueller Zuschlag denkbar. Falls nun eine angenommene Anzahlung von 30 % geleistet wird, werden die im Voraus bezahlten 5.234,55 € von dem Produktbetrag subtrahiert.

In Folge weist es einen Preis von 12.213,93 € aus, welcher auf die Laufzeit der 48 Monate aufgeteilt wird. Somit liegen keine 363,51 € mehr vor, sondern 254,46 €. Der bestehende Unterschied von 109,05 € stellt nun ein geringeres Ausfallrisiko dar. Somit liegt mehr Sicherheit seitens des Unternehmens vor, weshalb mögliche Zuschläge ausfallen oder minimiert werden können. Aufgrund solch einer Sonderzahlung kann ebenfalls das Ergebnis beeinträchtigt werden. Falls lediglich beim Leasing und dem eventuell späteren Kauf solch eine Anzahlung getätigt sein muss, der Kredit wird außer Acht gelassen, ist der Schein möglich, die Leasingraten bei den Leihverträgen mit möglichem Kauf seien besser, als das reine Leasingangebot. Aufgrund des einmaligen Zahlens solch eines Betrages verringern sich die monatlichen Raten, wie in der unteren Rechnung zu sehen ist.

Angenommen, die Angebote für das Leasing- und das mit Kaufoption, stammen von fremden Anbietern. Für das Vario- Leasing ist es Voraussetzung, wie bereits genannt, 30 Prozent des gesamten Preises im Voraus zu zahlen, der Leihvertrag setzt 35 % voraus.

Der monatliche Betrag mit der Laufzeit multipliziert ergibt den Gesamtbetrag. Wird von diesem nun die Anzahlung subtrahiert, ergibt es den Betrag, welcher lediglich durch die Ratenzahlungen entstanden ist. Dividiert durch die Zahl der Monate entsteht die neue Rate.

³⁸ Solch ein Scoring- System wird mit Informationen bespeist, welche aus den persönlichen Angaben der Antragssteller/innen hervorgehen. Hierfür geschehen unter Anderem Lohnangaben, ebenfalls Angaben aus dem Privatleben. Je mehr Risiko die Personen (zum Beispiel bei Extremsportarten) eingehen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese einen Geldbetrag von Fremden aufnehmen, ohne zu wissen ob dieser auch zurückgezahlt werden kann.

$$\text{Gesamtbetrag} = \text{Rate} * \text{Laufzeit}$$

$$\text{Betrag durch die Raten entstehend} = \text{Gesamtbetrag} - \text{Anzahlung}^{39}$$

$$\text{neue Rate} = \frac{\text{durch die Raten entstandener Betrag}}{48 \text{ Monate}}$$

Der neue Betrag der Vario- Finanzierung beträgt wie bereits obenstehend 254,46 €.

Für das Leasing errechnet er sich folgend⁴⁰:

$$18.703,20 \text{ €} = 389,65 \text{ €/M} * 48 \text{ Monate}$$

$$12.157,08 \text{ €} = 18.703,20 \text{ €} - 6.546,12 \text{ €}^{41}$$

$$253,28 \text{ €/M} = \frac{12.157,08 \text{ €}}{48 \text{ Monate}}$$

³⁹ Der Wert der Anzahlung entspricht dem prozentualen Anzahlungswert, welcher im Voraus gezahlt werden muss.

⁴⁰ Auf die sonstigen Kosten wird gleich der Vario- Finanzierung verzichtet.

⁴¹ Dieser Wert entspricht 35% Anzahlung auf den Gesamtbetrag gerichtet.

Im Anschluss dieser Rechnung scheint nun auf den ersten Blick der Leasingvertrag durch die 5 % Unterschied wirtschaftlicher zu sein. Um 1,18 € übertrumpft nun der Leihvertrag den Preis des anderen.

Eine weitere Möglichkeit ist, den Kredit mit dem Leasing und dessen Wahrnehmung der Kaufoption als Vergleich heranzunehmen.

Als Rückblick: der Gesamtbetrag der Finanzierung von 35.743,16 € ist um 3.529,38 € günstiger als bei dem Leasingangebot mit Kaufoption, wenn diese am Ende getätigt wird.

Allein durch die Sonderzahlung von den oben angegebenen 30 %, scheint nun die Differenz nicht mehr zu bestehen.

Wenn bei dem Gesamtbetrag von 39.272,54 € abzüglich des Preises der Kaufoption die Anzahlung von 5.865,83 €⁴² abgezogen wird, so ergibt sich ein Restbetrag von 33.406,71 €. Unbeachtet der Anzahlung liegt nun das eigentlich teurere Angebot der Vario- Finanzierung auf dem Platz eins.

2.3.1.3 Rabatt

Rabatt beschreibt laut Gamerith^{43,44} die „Ankündigung bzw. Gewährung eines Preisnachlasses auf den vom Unternehmer angekündigten oder allgemein geforderten Preis“. In allen drei Vergleichen wurde seitens der Anbieter auf einen Rabatt verzichtet. Solch ein Angebot kann sich als Prozentbetrag widerspiegeln, jedoch auch als Euro Wert, welcher einen Kostenfaktor dargestellt hätte.

⁴² 30 % von 19.552,74 € = 5.865,83 €

⁴³ Werner Gamerith – geboren 1930, österreichischer Kulturtechniker, Wasserwirtschaftler, Umweltaktivist, Atom- Pionier, Autor, Fotograf (Die Originalquelle Gamerith, WRP, 2003 ist nicht mehr auffindbar).

⁴⁴ Vgl. Piotrowski (2009), „Verkaufsförderung und Lauterkeit im Recht des Binnenmarktes“, S. 20.

Als Ausgang wird beispielsweise die Schlusszahlung als Rabatt bei der Vario-Finanzierung angesetzt. Folgend minimiert sich der Gesamtpreis bei dieser Art der Fahrzeugbeschaffung. Anstatt der 19.552,74 €, am Ende des Leasingabschnittes, hätte der Vertragsnehmer/ die Vertragsnehmerin 18.176,96 € insgesamt zu zahlen. Durch diese Änderung liegt nun der Vertrag des Leasings mit der Kaufoption preislich günstiger als das reine Leasingangebot ohne die Option des Kaufes.

2.3.1.4 Überführungskosten

Bei einem Fahrzeugkauf liegen sie entweder inbegriffen im Kaufpreis vor, oder werden wie im Beispiel separat aufgelistet. Aus dem Grund, dass sie nötig sind um den Passat anzuschaffen, gelten sie ebenfalls als Ausgangskosten.

Diese Kosten im Wert von 609,49 € sind ebenfalls in den Leasingverträgen verankert. Auf der Internetseite von SIXT⁴⁵ wurde in diesem Beispiel ein Volkswagen Passat aus den zuvor genannten Gründen gewählt. Dieser konnte je nach Belieben im Internet mit verschiedenen Ausstattungsoptionen zusammengestellt werden. Im Anschluss erfolgt die Herstellung dieses spezifischen Fahrzeuges. Der Kunde zahlt nun für die Überführung des Kraftfahrzeuges, von der Fabrik bis zum Abholungs-, Lieferort.

Die Beeinflussung dieser Kosten auf den Gesamtpreis ist vorhanden, jedoch werden sie im Gegensatz zur Finanzierung von SIXT in die monatlichen Raten verpackt und sind somit nicht so offensichtlich erkennbar⁴⁶.

⁴⁵ www.sixt-neuwagen.de

⁴⁶ Vgl. SIXT Leasing 2020a, 2020b, die Angebote der Vario-Finanzierung und des Leasings befinden sich in den Anlagen.

2.3.1.5 Gebundene Sollzinsen

Die beiden angegebenen Zinsarten, der gebundene, sowohl der effektive Jahreszins bestimmen weitere relevante Werte, welche auf ihnen beruhen.

Die gebundenen Sollzinsen liegen wertmäßig in den meisten Fällen immer unter den effektiven Jahreszinsen. Grund dafür ist, dass sie nur den prozentualen Aufpreis der monatlichen Raten darstellen sollen. Bei den im folgenden Gliederungspunkt beschriebenen Zinsen sind alle umfassend einwirkenden Kosten mitberücksichtigt. Steigt der Wert des Sollzinses, so steigen automatisch auch diese Werte und der Kredit-, sowie Leihvertrag wird immer kostenintensiver. Erhöht wird der Sollzins unter weiteren Möglichkeiten, durch beispielsweise die Anzahl der Zahlungen.

Wenn zum Beispiel ein Kredit im Jahr 2019 aufgenommen wurde, die Laufzeit ein Jahr beträgt. Über diese Zeit gilt es, 100,00 € mit einem Zins von 12 % p.a. zu zahlen.

Erfolgt diese Zahlung einmal und komplett, so entstanden Kosten von insgesamt 112,00 €. Nun gibt es jedoch auch die Möglichkeit, es alle sechs Monate zu zahlen, sprich zweimal im Jahr. Somit halbiert sich auch der Zinssatz auf sechs Prozent. In der ersten Hälfte sind es somit 106,00 € zu zahlen. In der nun weiteren Zahlung folgen die sechs Prozent nicht mehr auf die 100,00 €, sondern auf den bereits gezahlten Wert. Am Ende des Jahres sind nun 112,36 € entstanden. Der Zinssatz hat sich nun um ein Prozent erhöht. Wie verändern sich die Angebote, wenn andere Zinssätze vorgegeben sind?

Solch ein Fall wird in dem nun folgenden Beispiel bearbeitet.

2.3.1.6 Effektiver Jahreszins – Finanzierung

Zur Berechnung des effektiven Jahreszinses ist folgende Formel gegeben:

$$\frac{\text{Kreditkosten}}{\text{Nettodarlehen}} * \frac{24}{\text{Laufzeit} + 1 \text{ Monat}} * 100 \% = i_{eff}$$

Als Beweis der Formel wird diese bei dem Kreditbeispiel aus der obigen Tabelle angewandt.

Die Summe der Kreditkosten bezeichnet alle Kosten, welche durch z.B. Ratenzahlungen, einmalige Zahlungen, etc. auf den Nettodarlehensbetrag dazu kommen.

Werden die monatlichen Raten von 734,23 € nun mit der vier jährigen Laufzeit multipliziert, ergibt sich als Produkt ein Preis von 35.243,16 €⁴⁷. Zusätzlich mit den separat anfallenden Überführungskosten um 500,00 € vermehrt. Der angeforderte Nettokreditbetrag beläuft sich auf 34.159,49 €, was den errechneten Gesamtpreis um 1.583,67 € übertrifft. Dieser Wert steht für anfallende Kreditkosten.

Die errechneten Beträge in die Formel des effektiven Jahreszinses eingesetzt,

$$\frac{1.583,67 \text{ €}}{34159,49 \text{ €}} * \frac{24 \text{ M}}{48 \text{ M} + 1 \text{ M}} * 100 \% = i_{eff}$$

ergeben einen effektiven Zinssatz von 2,27 %.

⁴⁷ In dem Angebot von CHECK24.de sind lediglich zwei Nachkommastellen im Betrag von der Rate 734,23 € angegeben. Der Anbieter hat jedoch mit einer Rate zwischen 734,23 € und 734,22 € gerechnet, weshalb leichte Rundungsabweichungen zu verzeichnen sind.

Je höher diese Prozente ausfallen, desto größer und somit schlechter wird die Differenz der zu leistenden Zahlungen im Gegensatz zu dem bekommenen Kredit.

Angenommen es wird ebenfalls für den Ausgangswert von 34.159,49 € ein Kredit mit längerer Laufzeit, dafür geringeren monatlichen Kosten aufgenommen. Für eine Laufzeit von sechs Jahren wird bei weniger monatlichen Kosten ein effektiver Jahreszins von 5,10 % berechnet.

Die oben angewandte Ausgangsformel für $-ieff$, umgestellt zur Berechnung der Kreditkosten lautet:

$$Kreditkosten = \frac{ieff * Nettodarlehen * (Monate + 1)}{24} / 100.$$

Eingesetzt, sowie berechnet, werden zusätzlich zum Kredit 5226,41 € gezahlt. Adiert zu der Kreditsumme ergeben dies Gesamtkosten von 39.385,90 €. Folgend würde die Finanzierung im Gesamtpreis teurer ausfallen, als die Vario- Finanzierung mit dem Kauf des Fahrzeuges.

2.3.1.7 Effektiver Jahreszins – Vario - Finanzierung

Aufgrund dessen, dass die effektiven Jahreszinsen mit firmeninternen Werten bestimmt werden, ist es nahezu unmöglich diese bei SIXT⁴⁸ nachzuweisen. Für die Möglichkeit, angewandte Rechnungen nachvollziehen zu können, werden somit eigenen errechnete Werte herangezogen.

⁴⁸ Dieses Unternehmen ist wahllos aus einer Vielzahl herausgegriffen und dient lediglich dem Beispiel.

Der Wert des Fahrzeuges beläuft sich wie bei der Finanzierung auf 34.159,49 €. Um methodisch vorzugehen, erfolgt die Multiplikation der Raten⁴⁹ in Verbindung mit der Laufzeit. Als Produkt stehen 16.838,88 €. Addiert werden nun die 609,49 € der Überführung, sowie Schlusszahlung 1.375,79 € und alle sonstigen Kosten. Alles miteinander addiert ergibt gerundet den festgelegten Endpreis der vorläufigen Kosten von 19.552,76 €⁵⁰. Beendend für den ersten Schritt gehört der Restwert oder Kaufpreis des Fahrzeuges mit einberechnet, 19.719,80 €. Als Endsumme steht der Gesamtpreis von 39.272,56 €. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Zinsen lediglich in der Zeit des Mietens anfallen, weshalb die 16.838,88 € als Gesamtbetrag ohne zusätzliche Kosten angesetzt werden. Die Differenz zwischen diesem und dem Wert des Gesamtbetrages sind die Darlehenskosten von 2.713,88 €.

$$\frac{2.713,88 \text{ €}}{34159,49 \text{ €}} * \frac{24 M}{48 M + 1 M} * 100 \% = i_{eff}$$

Folgend ergibt sich ein Prozentsatz von 3,89 %. Um diesen Wert übersteigt das am Ende komplett abbezahlte Geld, den eigentlich aufgenommenen Vertragswert.

2.3.1.8 Effektiver Jahreszins – Leasing

Ähnlich wie bereits bei der Vario- Finanzierung angewandt, werden zu allererst die Raten mit den 48 Monaten vervielfacht. Es muss jedoch bedacht werden, dass jenes Fahrzeug, welches geleast wird, nicht als Komplettbetrag herangezogen werden kann. Nach dem Ablauf des Vertrages wird es zurückgegeben, wo je nach Vertragslaufzeit das Auto nur teilweise wertgemindert zurückgegeben wird.

⁴⁹ Die in den Raten enthaltenen Überführungskosten abgezogen.

⁵⁰ 19.552,65 € = 3.500,81 € * 48 € + 1.375,79 € + 579,49 € + 30 € + 119 €

Aufgrund des Faktes, dass zur Errechnung des effektiven Jahreszinses ein Nettodarlehen gegeben sein muss, bei der Vertragsart aber weder ein Eigentumswert, noch der komplette Wert des Fahrzeuges aufgebraucht wird, wird die folgende Variante angewendet.

Um einen realistischen Aufnahmewert des Vertrages als Beispiel kreieren zu können, dienen die Raten abzüglich den Überführungskosten in Kombination mit der Vertragslaufzeit als Grundlage. Jene Kosten, welche 609,49 € betragen sind jedoch bereits im monatlichen Ausgangswert beinhaltet. Folglich müssen diese per Division mit 48 Monaten geteilt werden⁵¹. Im Anschluss kann dieser monatliche Wert von den Raten subtrahiert werden. Für eine monatliche Abbezahlung des Kraftfahrzeuges, ohne zusätzliche Kosten, müssten nun 376,95 €⁵² monatlich beglichen werden. Über die Gesamtlaufzeit hinweg ergibt dies 18.093,60 €. Dieser dient gleichzeitig als Nettodarlehensbetrag. Aufgrund des Faktes, dass das Fahrzeug nicht in als Eigentum zu erwerben ist, kann der Ausgangsbetrag von 34.159,49 € nicht angesetzt werden.

Folgend bestehen die Kreditkosten aus den zusätzlich zu zahlenden Faktoren. Hier kommen wieder die im Vorhinein abgezogenen Überführungskosten hinzu, sowie Auslieferungs-, Zulassungs-, Abmeldekosten und auch eine DEKRA- Gebühr, damit das Fahrzeug von einem Gutachter abgenommen wird.

Die daraus entstandenen 19.454,19 €^{53,54} stellen den am Ende insgesamt bezahlten Betrag dar. Mit dem obenstehenden Gesamtbetrag ohne zusätzliche Kosten subtrahiert, ergeben sich die Kreditkosten von 1.360,59 €. In die Formel des effektiven Jahreszinses eingesetzt:

⁵¹ 609,49 € / 48 Monate ≈ 12,70 € / Monat

⁵² 376,95 € ergeben sich aus den Raten (389,65 €), welche mit dem obigen Wert von 12,70 € subtrahiert werden.

⁵³ 29 Cent durch Rundungen abweichend zu der Ausgangsabbildung 4

⁵⁴ 18.093,60 € + 609,49 € + 579,49 € + 30,00 € + 22,61 € + 119,00 € = 19.454,19 €

$$\frac{1.360,59 \text{ €}}{18.093,60 \text{ €}} * \frac{24 M}{48 M + 1 M} * 100 \% = ieff$$

ergibt sich ein Zins von 3,68 %. Zwischen den zwei Leasingarten ist dies aufgrund der niedrigen anfallenden zusätzlichen Kosten der geringere Prozentsatz.

2.3.1.9 Raten

Die Raten des jeweiligen Vertrages entstehen aus den Kosten der Angebotsfirma, zuzüglich der Zinsen und Gewinnmarge. Sie sind die Summe aus verschiedenen Beträgen und eines der wichtigsten Bestandteile. Ändern sich die Raten aufgrund von zum Beispiel der vorherigen Faktoren, ändert sich zu einem Großteil auch das Endergebnis, somit auch die Attraktivität es wahrzunehmen.

Ein sich geänderter monatlicher Betrag ist am leichtesten mit einer Verlängerung oder Verkürzung der Laufzeit zu erreichen⁵⁵.

2.3.1.10 Schlusszahlung

Die Schlusszahlung fällt in den Beispielen nur für das Leasing mit Kaufoption an. Solch ein Schlussbetrag ist zu zahlen, wenn der Anbieter, in diesem Fall SIXT, die Kaufoption zu dem Vertrag hinzufügt⁵⁶. Der Betrag ist zu leisten, unabhängig ob das Fahrzeug nach Vertragslaufzeit erworben wird oder nicht.

Aufgrund dieser Zahlung ist die Vario- Finanzierung, von den reinen Kosten des Leihens, trotz geringerer Rate teurer als das Leasing.

⁵⁵ Auf die Änderung der Laufzeit wird unter dem vorherigen Gliederungspunkt 2.3.1.1 „Laufzeit“ eingegangen.

⁵⁶ Vgl. SIXT Leasing 2020b, 2020a, S.5 Vertragsdetails, die Angebote des Leasing, der Vario- Finanzierung befindet sich in den Anlagen.

2.3.1.11 Sonstige Kosten

Wenn eine Finanzierung ausgewählt wird, so ist mit keinen sonstigen Kosten im Vertrag zu rechnen. Das gewünschte Fahrzeug wird geliefert, steht zur Abholung bereit und der Kunde sorgt sich um die Anmeldung des Fahrzeuges. Optional kann es mit dem Autoverkäufer zusätzlich abgesprochen, vereinbart werden, jedoch ist es anfänglich kein Bestandteil des Vertrages.

Bei der Vario- Finanzierung, sowie dem Leasing sind diese im Vertrag inbegriffen. Nach Bestellung des Fahrzeuges erfolgen Auslieferungskosten an der Abholstation von SIXT oder einem beliebig anderen Ort. Weiterhin fallen Kosten für die Zulassung, ebenfalls für die DEKRA an. Während es sich bei dem Vertrag mit Kaufoption auf diese drei Kostenpunkte beläuft, kommt bei dem reinen Leihvertrag eine Gebühr für die Abmeldung hinzu⁵⁷.

Zusammengefasst steht das Auto vollständig für den Straßenverkehr zugelassen zur Abholung bereit, wobei der Käufer sich bei einer Finanzierung im Vorhinein darum kümmern, ggf. deren Kosten tragen muss.

2.3.1.12 Preis bei Kaufoption

Dieser Bereich betrifft den Fahrzeugkredit, sowie das Leasing mit anschließender Kaufoption, bei dem unter dem Punkt der Schlusszahlung ein gesonderter Betrag in Anspruch erhoben wird. Bei einem Leihvertrag ist nach Beendigung der Vertragslaufzeit das Fahrzeug zurückzugeben.

Nach einer Finanzierung entspricht dieser Preis dem Betrag, welcher vertraglich vereinbart wurde, um das Fahrzeug komplett zu erwerben, da der Plan des Eigentums vor Vertragsschluss gefasst sein sollte.

⁵⁷ Vgl. SIXT Leasing 2020b, 2020a, S.5 Vertragsdetails, die Angebote des Leasing, der Vario- Finanzierung befindet sich in den Anlagen.

Die Art der Vario- Finanzierung besitzt nach dem Leihvertrag die Möglichkeit das Fahrzeug in das Eigentum übergehen zu lassen, indem es erworben wird. Nach den Leasingbeträgen wird ein letzter Kaufbetrag gezahlt. In dem Beispielvertrag liegt dieser bei 19.719,80 €.

Offensichtlich lässt sich diese Auswirkung in dem hierauf folgenden Punkt betrachten.

2.3.1.13 Gesamtbetrag

Herangezogen werden die Werte: Raten, Schlusszahlung, sonstige Kosten und der Preis bei der Wahl einer Kaufoption.

Bei der Finanzierung fallen lediglich die Raten, mit einer einmaligen Zahlung der Überführungskosten an, welche als Gesamtbetrag am Ende 35.743,16 € ergeben.

Fällt die Wahl auf eine Vario- Finanzierung, so wird der Kaufpreis von 19.719,80 € auf die bisher gezahlten Beträge⁵⁸ herangezogen. Insgesamt liegt nun ein Gesamtpreis von 39.272,54 € vor.

Den geringsten Gesamtbetrag besitzt das Leasing. Es erfolgt kein später möglicher Kauf, lediglich die Raten mit den einmalig zu zahlenden sonstigen Kosten.

Sobald Rabatt, zusätzlich sonstige Kosten dazu kommen oder wegfallen, ändert sich der Gesamtbetrag und somit die Attraktivität. Eine einzelne Änderung der vorherigen Werte wirkt sich positiv oder negativ hierauf aus.

⁵⁸ Bestehend aus den Raten, der Schlusszahlung und sonstigen Kosten.

2.3.1.14 Gesamtbetrag ohne Kaufoption

Ohne Kaufoption entspricht der Vario-Finanzierung und dem Leasing. Dieser Faktor dient lediglich dem Vergleich dieser beider Verträge. Trotz dessen, dass die Raten bei dem Vertrag mit solch einer Option geringer als bei dem reinen Leihvertrag sind, ist aufgrund der Einräumung des Kaufes der Preis bereits im Vorhinein höher.

In der Annahme, die Finanzierung würde solch eine Auswahl ebenfalls genehmigen, so wird der optionale Kaufpreis der Vario-Finanzierung⁵⁹ auf den Kreditvertrag übernommen. Falls nun dieser von der Gesamtsumme subtrahiert wurde, würde der Gesamtbetrag ohne Kaufoption 16.023,36 € betragen.

Im Gegensatz zu den weiteren zwei Abschlussarten ist dies nun rein von dem fiktiven Versuch, die attraktivste Auswahlmöglichkeit. Folgen würde das Leasing und im Anschluss die Vario-Finanzierung.

2.3.1.15 Fahrzeugpreis für die Firma

Der ursprüngliche Beschaffungspreis ist für die drei Vergleiche jeweils gleich gewählt. Aufgrund dessen können wie bereits unter Punkt 2.5.1.5 „gebundener Sollzins“ – 2.5.1.8 „effektiver Jahreszins“, Rückschlüsse auf die Zinsberechnung erfolgen. Dieser ist auch wie bei der bereits geschehenen Berechnung des effektiven Jahreszinses, der Nettodarlehensbetrag.

2.3.1.16 Abschreibung

Die Änderung der Wertminderung beeinflusst den Gewinn, welcher im Gewinn- und Verlustkonto errechnet wird. Je höher dieser Betrag ausfällt, umso mehr

⁵⁹ Der Preis bei einer Auswahl der Kaufoption beträgt in dieser Vertragsart 19.719,80 €.

rechnerische Kosten hat das Unternehmen zu tragen. Eine veränderte Nutzungsdauer, sowie höhere oder niedrigere Anschaffungskosten können dafür ein Grund darstellen.

2.3.1.17 Leasingfaktor

Um einen ersten Überblick zur Beurteilung von Leasingangeboten zu schaffen, existiert der Leasingfaktor. Errechnet wird dieser durch die Differenz der Leasingrate zum Bruttolistenpreis des Fahrzeuges. Falls wie im Beispiel Sonderzahlungen anfallen, so wird der Faktor wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Rate} + \frac{\text{Sonderzahlungen}}{\text{Laufzeit}}}{\text{Bruttolistenpreis}} * 100 \% = \text{Leasingfaktor}$$

Auf den Fall der Vario- Finanzierung angewendet:

$$\frac{363,51 \text{ €/M} + \frac{728,49 \text{ €} + 1.375,79 \text{ €}}{48 \text{ Monate}}}{39.625,01 \text{ €}^{60}} * 100 \% = 1,028 \%$$

Sowie für das Leasing:

⁶⁰ Dieser Wert ergibt sich aus der Steuer von 16 % (Stand: 12,2020), welche auf den Fahrzeugpreis für die Firma (Netto) hinzugezogen wird. Der exakte Wert ergibt 39.625,0084 €, weshalb auf den nächsten realen Centbetrag gerundet wurde. Auf das prozentuale Endergebnis der Faktoren bewirkt dies keine Änderung.

$$\frac{389,65 \text{ €/M} + \frac{751,10 \text{ €}}{48 \text{ Monate}}}{39.625,01 \text{ €}^{61}} * 100 \% = 1,023 \%$$

Als Resultat scheint auf den ersten Blick das Leasingangebot, aufgrund des Faktors das Bessere zu sein. Je geringer der Wert ist, umso besser⁶².

Ändert sich dieser Wert, so resultiert dies aufgrund der Werte in der Berechnungsformel. Angenommen, es steigen die Raten bei dem Leihvertrag um drei Euro, so liegt ein Wert von rund 1,030 % vor, weshalb nun das Angebot der Vario- Finanzierung als Besseres erscheint.

2.3.1.18 Cent pro Kilometer

Während ein Auto finanziert wird, ebenso nachdem die Finanzierung beendet ist, gibt es keine vertraglich zu zahlenden Aufpreise falls eine Kilometerzahl überschritten wurde. Grund dafür ist, dass jenes Fahrzeug in das Eigentum übergeht.

Somit erfolgt keine (geplante) Rückgabe und das Finanzierungsinstitut gelangt zu keiner Beeinträchtigung.

Bei den Leihverträgen mit und ohne Kaufoption ist vertraglich eine Strecke angegeben, welche nach dem Enden der Vertragslaufzeit nicht überschritten sein sollte.

⁶¹ Dieser Wert ergibt sich aus der Steuer von 16 % (Stand: 12,2020), welche auf den Fahrzeugpreis für die Firma (Netto) hinzugezogen wird. Der exakte Wert ergibt 39.625,0084 €, weshalb auf den nächsten realen Centbetrag gerundet wurde. Auf das prozentuale Endergebnis der Faktoren bewirkt dies keine Änderung.

⁶² Unter dem Punkt 2.1.10 „Bewertung des Angebots – der Leasingfaktor“ wird näher auf die Ergebnisse eingegangen.

Bei Abweichungen fallen pro gefahrenen Kilometer Beträge an, welche entweder erstattet, oder nachgezahlt werden müssen. Beide Verträge des Beispiels sind mit 10.000 km, sowohl einer Freigrenze von 2.500 km abgeschlossen worden.

Dementsprechend fallen nach 12.500 km, Kosten pro Mehrkilometer von 16,05 Cent an. Wird der vereinbarte Rahmen unterschritten, so kann keine Forderung bis 7.500 km entstehen. Jeder weniger gefahrene Kilometer wird mit 9,17 Cent vergütet. Es sollte sich bereits im Vorfeld der Tatsache bewusst sein, was eine realistische Fahrleistung in der Vertragslaufzeit darstellt. Dies hat jedoch zusätzliche Auswirkungen auf die monatliche Rate.

Bei dem reinen Kreditangebot ist die Strecke nicht vorgeschrieben, da lediglich der Eigentumserwerb im Vordergrund steht.

Allein durch solch eine Unbedachtheit bei Vertragsschluss, bzw. Unachtsamkeit während des Fahrens, kann sich das Ergebnis ändern. Auch für die Budgetplanung sind höher anfallende Kosten negativer, als bei weniger gefahrenen Kilometern, was mit einer Rückerstattung von Kapital am Vertragsende beglichen wird.

2.3.1.19 Zusätzliche Angebote

Bei einem Fahrzeugkauf, einer Fahrzeugfinanzierung kümmert sich in der Regel der Autoanbieter lediglich um die Abwicklung des Vertrages und im folgenden Schritt um die Auslieferung des gewünschten Kraftfahrzeuges. Während die Leihverträge laufen, werden von vielen Anbietern zusätzliche Leistungen zur Zubuchung angeboten.

Servicepakete zum Beispiel. Hierin können die Reparaturen für Verschleißteile, Wartungen, Inspektionen beinhaltet sein. Weiterhin kann die Pannenhilfe, bei großem Schaden auch ein Ersatzwagen als Angebot abgeschlossen werden. In Verbindung mit einem Leihvertrag ist es möglich, dass diese zusätzlichen Kosten, von beispielsweise einem Angebot des ADAC, preiswerter sind.

2.3.2 Private Beschaffung

Bei der privaten Beschaffung des Fahrzeuges werden die sonstigen Kosten einmalig als Komplettbetrag bei Fahrzeugübernahme überwiesen, abgebucht. Lediglich die anfallende Schlusszahlung ist laut Vertrag mit der letzten Gesamtrate zu überweisen⁶³.

Auf Grund dessen, dass keine größeren Vergleiche in den einzelnen Buchungen möglich sind, ist der Begriff des Gesamtbetrages, sowie der innere Wert des Eigentums ausschlaggebend.

2.3.3 Gewerbe

Im Falle eines Gewerbes werden die Fahrzeugangebote differenziert angeboten, da es einige Vergünstigungen geben kann.

Dieser Vorteil wirkt sich jedoch lediglich auf die Preise aus, nicht auf die Zusammenhänge der einzelnen Faktoren, weshalb ebenfalls in diesem Teil die Tabellenwerte von dem oberen Kapitel angewandt werden können.

Bei einer Vertragsannahme seitens der Firmen, muss nun ebenfalls an die Bilanzierung gedacht werden, da solch ein Fahrzeugzugang, somit auch der Abgang von finanziellen Mitteln in der Buchführung erfasst werden muss. Laut §242 III HGB⁶⁴ ist von jedem bilanzpflichtigen Unternehmen ein Jahresabschluss, mit einer Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen⁶⁵.

⁶³ Vgl. SIXT Leasing 2020b, S.5 Vertragsdetails, das Angebot der Vario- Finanzierung befindet sich in den Anlagen.

⁶⁴ Vgl. §242 III HGB, vom Stand 12.08.2020

⁶⁵ Vgl. Hollidt und Piel (2012), "Rechnungswesen", S. 24–25., 7.,aktualisierte Auflage 2012, Wissenschaftlicher Verlag

Aus diesem Grund hängt es nicht lediglich von den ausgeschriebenen Preisen ab, ob jenes Angebot wirtschaftlicher ist, sondern ebenfalls an Werten wie zum Beispiel der Abschreibung.

Michael Schiff: „Abschreibung ist die Kunst morgen von dem zu leben, was man heute ausgegeben hat.“⁶⁶

Diese gibt die Wertminderung⁶⁷ des jeweiligen Gutes in einem Unternehmen dar.

Bei Unternehmen ist die Bilanz das aussagende Mittel für Geschäftserfolge, um andere Unternehmer anzuwerben, Fremdkapital, Kredite zu bekommen, etc. In solch einer bewirkt die Wertminderung von Gütern eine Verringerung des Bilanzwertes. Direkt wird eine Abschreibung im Eigenkapital auf der Passivseite, in die Kategorie des Jahresüberschusses verbucht, welcher den Gewinn und Verlust beinhaltet. In diesen wird es als Aufwand verrechnet. Fremdkapital wird in Form eines Kredites für ein Fahrzeug gegeben.

Die Abschreibung eines KFZs ist mit sechs Jahren laut der Afa Tabelle festgeschrieben⁶⁸.

⁶⁶ Vgl. Schiff o.J., <http://zitate.tagesspiegel.de/autoren/michael-schiff/>

⁶⁷ Geregelt vorzufinden unter §§ 253 I, II, III, IV HGB, vom Stand 12.08.2020

⁶⁸ Festgelegt in der Afa Tabelle, Bundesministerium der Finanzen 15.12.2000

2.3.3.1 *Finanzierung*

Ein Unternehmen schafft sich einen Volkswagen Passat mit dem obigen Ausgangswert von 34.159,49 € an, welcher lineal auf die angegebenen sechs Jahre abgeschrieben wird. Zu den Anschaffungskosten zählen ebenfalls die Überführungsgebühren, weshalb sich der Anschaffungspreis von 34.659,49 € ergibt.

$$\frac{34.659,49 \text{ €}}{6 \text{ Jahre}} = 5.776,58 \text{ €/Jahr}$$

$$\frac{\text{Anschaffungs-, Herstellkosten}}{\text{Nutzungsdauer}^{69}} = \text{Abschreibungsbetrag}$$

Buchungssatz: Abschreibung 5.776,58 € an Fuhrpark 5.776,58 €.

Bei einem Leasingvertrag ohne späteren Kauf kann die Abschreibung nicht stattfinden, da das Fahrzeug kein Firmeneigentum ist. Es wird lediglich die Miete als monatliche Kosten mit der Bank als Abrechnung verbunden. Mit dem Fuhrpark im Anlagevermögen kommt dies nicht in Verbindung.

Es sind jedoch viele weitere Schritte notwendig, damit alle Buchungen einer Fahrzeugbeschaffung korrekt erfasst werden können.

Um die Bilanzauswirkungen des Leihens, Leihvertrages mit Kauf und dem Kauf darzustellen, ist nun folgend für jede Kategorie eine Bilanz als Beispiel aufgeführt.

⁶⁹ Festgelegt in der Afa Tabelle, Bundesministerium der Finanzen 15.12.2000

Aktiv	Bilanz Unternehmen X bei Finanzierung		Passiv
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Eigenkapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
Fuhrpark	300.000,00 €	Jahresüberschuss	54.000,00 €
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
Bank	250.000,00 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	400.000,00 €
Σ 2.050.000,00 €		Σ 2.050.000,00 €	

Abbildung 5 Ausgangsbilanz Unternehmen X

In dieser Bilanz handelt es sich nun folgend um das Eigentum, daraus schließend dem Kredit um das Kraftfahrzeug zu finanzieren.

Bilanztechnisch werden die Positionen des Fuhrparkes, der Bank, dem Gewinn- und Verlust, sowie den Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten beansprucht.

Es muss ebenfalls bedacht sein, dass die Überführungskosten in Höhe von 500,00 € zu den Anschaffungskosten 34.159,49 € zählen.

- Bei einem reinen Kredit würde es laut der Vergleichstabelle lauten:

Bank 34.659,49 € an Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitut 34.659,49 €

In diesem Falle hat sich die Bank von 250.000,00 € um 34.659,49 € auf 284.659,49 € erweitert, sowie die Verbindlichkeiten auf 434.659,49 € gegenüber den Kreditinstituten gestiegen sind.

Falls eine direkte Fahrzeugfinanzierung vorliegt, so ist der Buchungssatz:

Fuhrpark 34.659,49 € an Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitut 34.659,49 €

Die obigen Geldwerte stehen für das Nettodarlehen. Diese sind jedoch noch zu versteuern⁷⁰. Steuerlich sind 5.545,52 €⁷¹ abzusetzen. Auf Grund des Faktes, dass es hier um ein Gewerbe geht, kann die Umsatzsteuer in Form einer Vorsteuer vom Finanzamt zurückverlangt werden. Dennoch ist der Betrag am Anfang zu entrichten.

Vorsteuer 5.545,52 € an Bank 5.545,52 €

Im Anschluss entsteht eine Forderung gegenüber dem Finanzamt. Zu überlegen ist, dass Umsatzsteuern z.B. bei einem Verkauf abzusetzen sind, weshalb die Vorsteuer mit dem Unterkonto der Umsatzsteuer abgeschlossen wird, umgekehrt ebenso⁷². In diesem Beispiel wird kein Verkauf dargestellt, weshalb die Vorsteuer vom Finanzamt wieder auf der Bank beglichen wird.

Nun folgt jedoch noch der Restbetrag, weswegen das ursprüngliche Nettodarlehen mit 2,27 % effektiven Jahreszins um verbleibende 1.083,67 € vermehrt wird.

⁷⁰ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeit betrug aufgrund der finanziellen Situation 2020 der Steuersatz in den Leasingverträgen 16 %.

⁷¹ Auf den nächsten vollen Centbetrag gerundet.

⁷² Das wertmäßig geringere Unterkonto wird über das wertmäßig höhere abgeschlossen.

Diese Kostenmehrung folgt mit der Kontenstelle „Zinsaufwand“ in dem Gewinn und Verlust.

Zinsaufwand 1.083,67 € an Bank 1.083,67 €

Die Zinsen werden zum besseren Vergleich mit den zwei anderen Beschaffungsarten jedoch nicht einmalig und komplett gezahlt, sondern monatlich verteilt auf die gesamte Laufzeit. Ebenfalls erfolgt die Rückzahlung nicht als Komplettpreis, sondern in Raten gestaffelt. Somit fehlt hier der monatliche Betrag zur Abzahlung des gegebenen Kredites.

Bei dem Finanzierungsangebot sind es 734,23 € an monatlichen Raten gewesen. Diese mit den Monaten eines vollständigen Kalenderjahres multipliziert, ergeben insgesamt 8.810,76 € an bereits gezahlten Beträgen.

Insgesamt ergäbe es bereits zwölf Buchungen von

Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 734,23 € an Bank 734,23 €.

Zu vergessen ist jedoch nicht, dass in den 734,23 € die Zinsanteile von insgesamt 1.083,67 € bereits enthalten sind. Diese sind gesondert zu erfassen, weswegen sie von den Raten differenziert erfasst werden. 1.083,67 € ist die Aufschlagssumme, geteilt durch 48 Monate ergeben sich rund 22,58 € als Zinsaufwand. Jener Betrag muss von den monatlichen 734,23 € noch abgezogen werden. Es ergeben sich 711,65 €, welche sich nur als Raten widerspiegeln. Auf das ganze Jahr betrachtet 8.539,80 €.

Da ein komplettes Jahr als Zeitraum genommen ist, wird der monatliche Zins mit 12 vermehrt, was als Produkt auf das ganze Jahr 270,96 € ergibt.

Zusammengefasst erfolgen die Buchungen:

Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 8.539,80 € an Bank 8.539,80 €

Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 500,00 € an Bank 500,00 €

Zinsaufwand 270,96 € an Bank 270,96 €

Nun sind die Wertzugänge des Kredites in der Bilanz erfasst, sowie alle monatlichen Zahlungen in einem Jahr verbucht worden sind.

Hier ist nun jedoch zu beachten, dass es neben den Zinsen ebenfalls die laut Abschreibungstabelle des Finanzamtes geregelte Abschreibung gibt.

Zur Erinnerung der Buchungssatz:

Abschreibung 5.776,58 € an Fuhrpark 5.776,58 €

Dieser Wert mindert nun die Bilanz jährlich, bis die Laufzeit abgelaufen ist, bzw. das Fahrzeug aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Behält die Firma das Fahrzeug, so steht es mit dem obligatorischen Restbetrag von einem Euro weiterhin im Vermögen. Die Abschreibung befindet sich im GuV- Posten, welcher sich in der Kategorie des Eigenkapitals auf der Passiv- Seite befindet. Auf Grund dessen, dass die Abschreibung in diesem Unterkonto auf der Soll- Seite steht, wird auch ein Zugang im Soll verbucht. Bei dem im Anlagevermögen stehenden Fuhrpark ist eine Minderung im Haben zu erfassen.

Als Ausgang wurde die sich im Anhang befindende GuV benutzt.

Soll	Zwischen GuV Unternehmen X bei Finanzierung		Haben
Bestandsveränderungen	40.000,00 €	Umsatzerlöse	380.000,00 €
Personalkosten	100.000,00 €	Außerordentliche Erträge	10.000,00 €
Miete	30.000,00 €	Zuschüsse	5.000,00 €
Telefon und Internet	1.000,00 €	Zinserträge	100.000,00 €
Werbekosten	5.000,00 €		
Wareneinkauf	190.000,00 €		
Abschreibungen	55.776,58 €		
Zinsaufwendungen	30.270,96 €		
Saldo	47.952,46 €		
Σ 500.000,00 €			

Abbildung 6 GuV Unternehmen X: Finanzierung

Je höher der Wert auf der Soll- Seite ist, umso größer ist der Gewinn. Verlust würde sich auf der Haben- Seite widerspiegeln. Bei den zwei folgenden Fällen der Vario- Finanzierung und des Leasings, ist dies ebenfalls inbegriffen.

Die daraus folgende Kontensumme ist ebenfalls niedriger und ist in die Schlussbilanz zu übernehmen.

Aktiv	Schlussbilanz Unternehmen X bei Finanzierung		Passiv
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
Fuhrpark	<u>328.882,91 €</u>	Gewinn und Verlust	<u>47.952,46 €</u>
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
Bank	<u>240.689,24 €</u>	Verb. ggü. Kreditinstituten	<u>425.619,69 €</u>
<u>Σ 2.069.572,15 €</u>		<u>Σ 2.069.572,15 €</u>	

Abbildung 7 Schlussbilanz Unternehmen X: Finanzierung

Am Ende des Jahres würde somit der Bankwert in der Bilanz auf 240.689,24 €, sowie die Verb. ggü. Kreditinstituten auf 425.619,69 € verringern. Wertmäßig höher sticht der Fuhrpark durch die Anschaffung hervor.

Alle Positionen der Aktivseite miteinander addiert sollten nun exakt dem Betrag auf der Passivseite übereinstimmen und umgekehrt.

2.3.3.2 Vario- Finanzierung

Die Ausgangsbilanz des jeweiligen Unternehmens für die Vario- Finanzierung befindet sich ebenfalls im Anhang. Es ist die gleiche wie bei dem Fahrzeugkauf.

Jene Art der Beschaffung besitzt Eigenschaften der Finanzierung, sowie des Leasing. Zu Beginn steht ein Leasingvertrag für eine bestimmte Laufzeit. Im Anschluss besteht die Möglichkeit des Kaufes, welche in dem hier aufgeführten Beispiel wahrgenommen wird.

Weiterhin steht das Fahrzeug, während es lediglich als Besitz steht, nicht in der Bilanz im Fuhrpark, erst in Folge des Faktes, wenn es in das Eigentum übergeht.

Beachtet werden muss dies in der Bilanz. Aufgrund des Faktes, dass dieses Kraftfahrzeug zu einem vertraglich vereinbarten Kaufpreis erworben wird, wird die Restnutzungsdauer von diesem Preis dividiert, womit es möglich ist, den Wert der Abschreibung zu ermitteln.

Folgend zahlt das Unternehmen X die ersten vier Jahre eine Leih-, Mietgebühr und im Anschluss den vereinbarten Restwert.

Der Buchungssatz für Leasing würde eigentlich lauten (brutto):

KFZ- Leasing⁷³ 363,51 € an Bank 363,51 €.

Da es nun jedoch von der Seite eines Gewerbes ausgehend ist, kann die Vorsteuer von dem Finanzamt wieder eingefordert werden. Sie dient als Forderung gegenüber dem Finanzamt. Wie im vorherigen Beispiel, der Finanzierung, wird dieser Wert am Ende des Jahres wieder der Bank gutgeschrieben. Auf die Verrechnung, mit der sich aus den Umsatzerlösen ergebenden Umsatzsteuer wird verzichtet, da Hauptaugenmerk auf die Beschaffung fällt. Aus diesem Grund wird in der Schlussbilanz dieser Wert nicht in dieser Bilanzposition fehlen.

⁷³ Die Gebühr stellt einen Aufwand dar, wird somit in einem Unterkonto verbucht.

Auf Grund dessen, dass jegliche Kosten des Leasings mit der Vorsteuer⁷⁴ absetzbar sind, wird sie auch hier herangezogen⁷⁵. Weiterhin dürfen die Zinsen nicht vernachlässigt werden.

KFZ Leasing 256,83 € an Bank 256,83 €⁷⁶

VSt 50,14 € an Bank 50,14 €⁷⁷

Zinsaufwand 56,54 € an Bank 56,54 €⁷⁸

Zu Bedenken ist jedoch: alle bisher genannten Beträge bei der Vario- Finanzierung müssen für die Schlussbilanz des ersten Jahres mit zwölf Monaten multipliziert werden, da sie in einem Jahr über jeden Monat anfallen⁷⁹.

Weiterhin zu zahlende Beträge fallen bei den sonstigen Kosten an, welche als Sonderzahlungen, sonstiger Aufwand festgelegt sind.

Die Schlusszahlung, Auslieferungs-, Zulassungskosten, sowie DEKRA Gebühr ergibt als Summe 2.104,28 €, welche einmalig komplett anfallen. Die Vorsteuer ist auch an dieser Stelle nicht zu vernachlässigen.

Sonstiger Leasingaufwand 1.814,03 € an Bank 1.814,03 €

Vst 290,25 € an Bank 290,25 €

⁷⁴ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeit betrug aufgrund der finanziellen Situation 2020 der Steuersatz in den Leasingverträgen 16 %.

⁷⁵ Vorsteuer und Umsatzsteuer beim Leasing-Pkw 2014, www.steuertipps.de

⁷⁶ (Raten) 363,51 € - (VSt) 50,14 € = 313,37 € - (Zinsen) 56,54 € = 256,83 €

⁷⁷ Auf den nächsten vollen Centbetrag gerundet.

⁷⁸ Auf den nächsten vollen Centbetrag gerundet.

⁷⁹ KFZ Leasing 3.081,96 € an Bank 3.081,96 €,

Vorsteuer 601,68 € an Bank 601,68 €

Zinsaufwand 678,48 € an Bank 678,48 €

Zu bemerken ist ebenfalls, dass die Zinsen in dem ersten Teil des Vertrages, beim Leihen, verankert sind. Der Grund dafür ist, dass lediglich die Option des Kaufes besteht, jedoch keine Pflicht festgelegt ist.

Bevor der nächste Schritt des Kaufes stattfindet, ein Blick auf die Bilanzen. Das Unterkonto GuV, sowie die Schlussbilanz befinden sich im Anhang⁸⁰.

Die Saldo Summe fällt im Kostenkonto des Gewinn- und Verlusts mit 48.425,53 € um 473,07 € höher als bei der reinen Kreditfinanzierung aus.

In der Schlussbilanz sinkt gegenüber der ersten Variante die Bilanzsumme auf 2.044.425,53 €.

Aufgrund dessen, dass nun alle Kosten aus dem ersten Teil des Vertrages beglichen sind, ist es nicht mehr möglich die anfängliche Ausgangsbilanz zu nehmen.

Hierfür muss nun die Schlussbilanz nach den abgerechneten vier Jahren von dem ersten Teil des Vertrages genommen werden. Diese befindet sich ebenfalls in den Anlagen⁸¹.

Für den danach stattfindenden Kauf erfolgt ein fast gleicher Buchungssatz wie bei einer Finanzierung, nur das laut dem Vertrag jenes Fahrzeug einmalig, somit komplett bezahlt wird. Es ist der Restwert von jenem Fahrzeug, welcher sich als Kaufpreis festlegt. In dem in dieser Arbeit angewandten Beispiel beträgt dieser laut der vorherigen Tabelle⁸² 19.719,80 €.

Fuhrpark 19.719,80 € an Bank 19.719,80 €

⁸⁰ Die **Abbildung 12** der **GuV S. 80**, sowie die **Schlussbilanz** befindet sich im Anhang unter **Abbildungsnummer 13 S. 81**.

⁸¹ Die Abbildung der Schlussbilanz nach dem Teil des Leihvertrages, ebenfalls als **Anfangsbilanz** für den folgenden **Fahrzeugkauf**, befindet sich im Anhang unter **Abbildungsnummer 14 S. 82**.

⁸² Die Ausgangstabelle ,Abbildung 4, befindet sich auf Seite 25.

Mit Rücksichtnahme auf die Vorsteuer⁸³:

Fuhrpark 16.999,83 € an Bank 16.999,83 €

VSt 2.719,97 €⁸⁴ an Bank 2.719,97 €

Auf diesen folgt dann die Abschreibung mit zwei Jahren, da das Auto bereits vier Jahre genutzt worden ist, wo sich der Wert schmälerte.

$$\frac{\text{Anschaffungs-, Herstellkosten}}{\text{Restnutzungsdauer}^{85}} = \text{Abschreibungsbetrag}$$

$$\frac{16.999,83 \text{ €}}{2 \text{ Jahre}} = \text{Abschreibungsbetrag}$$

8.499,92 € beträgt nun der jährliche Abschreibungsbetrag für die zwei letzten Jahre, bevor der solidarische Buchwert von einem Euro in dem Fuhrpark notiert ist.

Abschreibung 8.499,92 € an Fuhrpark 8.499,92 €.

Da in dieser Arbeit die Schlussbilanzen nach dem ersten Jahr herangezogen werden, sind die Wertänderungen aufgrund der Abschreibungen mit einzuberechnen.

⁸³ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeit betrug aufgrund der finanziellen Situation 2020 der Steuersatz in den Leasingverträgen 16 %.

⁸⁴ Abweichung durch die Rundung auf den nächsten vollen Centbetrag.

⁸⁵ Afa Tabelle, Bundesministerium der Finanzen 15.12.2000 schreibt sechs Jahre vor, vier Jahre stand das Fahrzeug bereits in Benutzung, weshalb zwei verbleiben.

Aufgrund der Abschreibung sinkt der Fuhrpark um den Wert von 8.499,92 €, in dem Unterkonto des Gewinn- und Verlusts steigt dieser auf 58.499,92 €, was dessen Saldo auf 28.644,29 € sinken lässt⁸⁶.

Nach dem Kauf des Fahrzeuges erhöht sich wie bei der Finanzierung der Wert des Fuhrparkes von 300.000,00 € auf 308.499,91 €, der Bankwert sinkt auf 216.144,38 €. Folgend ergibt die Bilanzsumme 2.024.644,29 €.

2.3.3.3 Leasing

Bei dem „reinen“ Leasing erfolgen die gleichen Prozesse wie bei dem Anfang der Variorio-Finanzierung. Nur das am Ende der Vertragslaufzeit das Auto nicht gekauft wird.

Die Ausgangsbilanz, sowie das Unterkonto ist wie bei den vorherigen Beschaffungsarten gleich.

Die Leasingraten von 389,65 € werden um die Vorsteuer⁸⁷ von 53,75 €⁸⁸ subtrahiert. Das Ergebnis muss nun noch um die monatlichen Zinsen von 28,48 €⁸⁹ bereinigt werden. Folgend ergeben sich die Buchungssätze für die Zahlung der Raten:

KFZ- Leasing 307,42 € an Bank 307,42 €⁹⁰

Vst 53,75 € an Bank 53,75 €

Sowie für den Zinssatz:

Zinsaufwand 28,48 € an Bank 28,48 €

⁸⁶ Das entsprechende **GuV** Konto befindet sich in den Anlagen, **Abbildung 15 S. 83**.

⁸⁷ Zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeit betrug aufgrund der finanziellen Situation 2020 der Steuersatz in den Leasingverträgen 16 %.

⁸⁸ Auf den nächsten vollen Centbetrag gerundet.

⁸⁹ Auf den nächsten vollen Centbetrag gerundet.

⁹⁰ (Rate) 389,65 € / 1,16 = (Nettorate) 335,90 € - (Zinsaufwand) 28,48 € = 307,42 €

Bei der Bilanzierung müssen diese drei Buchungen noch mit den zwölf Monaten multipliziert werden, um eine Schlussbilanz am Ende des Jahres zu ermöglichen.

Weiterhin sind die sonstigen Kosten der Auslieferung, Zulassung, Abmeldung, sowie DEKRA von zusammengerechnet 751,10 € entstanden. Abzüglich der Vorsteuer entsteht die Buchung:

Sonstiger Leasingaufwand 647,50 € an Bank 647,50 €

Vst 103,60 € an Bank 103,60 €.

Auch hier wird die Vorsteuer wie in den vergangenen Fällen nicht mit der Umsatzsteuer verrechnet, sondern am Ende des Jahres wieder auf die Bank überwiesen. Somit beeinträchtigt sie diese Kostenstelle nicht in der Schlussbilanz⁹¹.

2.4 Bewertung

Um eine erste Übersicht zu erhalten, wie die ersten Ergebnisse zu deuten sind, folgt die Bewertung im chronologischen Sinne erst bei der Beschaffung, welche privat ausgehend ist, im Anschluss von dem Gewerbe.

2.4.1 Private Beschaffung

Als erstes erfolgt die Fokussierung auf die private Beschaffung. Aufgrund dessen, dass der Gesamtbetrag sich für den Vergleich am besten eignet, steht das Leasing auf Nummer eins. Mit 19.454,48 € ist dieser Preis am niedrigsten. Beachtet werden sollte jedoch, dass im Anschluss nach Ablauf des Vertrages das Auto der

⁹¹ Die **Schlussbilanz** des **Leasings** befindet sich unter **Abbildung 18, S.86**.

Leasingfirma wieder übergeben wird. Folgend muss sich um ein neues Fahrzeug gekümmert werden.

Eine Vario- Finanzierung ohne zusätzlichen Kauf des Fahrzeuges folgt nun auf Platz zwei. Jedoch entsteht der gleiche Sachverhalt wie im Leihvertrag: nach den 48 Monaten Laufzeit steht das Kraftfahrzeug nicht mehr zur Verfügung.

Bei den beiden Leihverträgen ist jedoch mit eventuell zusätzlich anfallenden Kosten oder Erstattungen durch Fahrzeugabnutzung zu rechnen.

Mit der vorherigen Annahme steht die Finanzierung nun an letzter Stelle mit dem höchsten Gesamtbetrag. Hier besteht jedoch der Vorteil, dass keine ungeplant weiteren Kosten entstehen. Das Fahrzeug kann ebenfalls als Eigentum bezeichnet werden, somit ist die Nutzung weiterhin möglich.

Erfolgt im Anschluss der Kauf bei dem Leihvertrag mit Kaufoption, so verschiebt sich die Finanzierung auf Platz zwei und der Vertrag der Vario- Finanzierung auf die letzte Stelle. Vorteil ist hierbei, falls das Kraftfahrzeug nicht zufriedenstellend gewesen ist, so ist eine Rückgabe möglich. Bei dem Erwerb muss ein festgelegter Preis erneut an die Firma gezahlt werden. Durch die Einräumung dieser Option übersteigt der Komplettbetrag den Nettodarlehensbetrag um beträchtliche 5.113,05 €.

2.4.2 Gewerbliche Beschaffung

Die Schlussbilanz gibt den Erfolg des Geschäftsjahres der Firma X wieder. Über mehrere Zeiträume können somit Rückschlüsse zu Investitionen, Stabilität, Wachstum, Neuverschuldung und weiterem erfolgen.

Im Vergleich der entstandenen **Summen nach dem Abschluss eines Geschäftsjahres** führt die Finanzierung mit einer Bilanzsumme von 2.069.572,15 €, gefolgt von dem Leasing, im Anschluss von der Vario- Finanzierung. Bilanzsummen eignen sich oft zur Einschätzung der Unternehmensgröße für Gläubiger, die Öffentlichkeit, Kapitalgeber, Arbeitnehmer, dem Kapitalmarkt und Fiskus. Vorteilhaft kann sich dies auf die Gewährung von z.B. weiteren Krediten, Unternehmensbeteiligungen auswirken.

Interessanter sind jedoch die einzelnen Bestandteile der Bilanzen. Diese geben detaillierte Vergleiche und Rückschlüsse über Investitionen, Gewinne, Verluste, Aufnahme von Fremdkapital und weiterem her.

Zusammen bei allen drei Beschaffungsarten verändert sich auf der Aktivseite der Fuhrpark sowie die Bank. Entgegengestellt das Unterkonto GuV, der Jahresüberschuss, die Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreditinstitut-, ebenfalls Finanzamt.

Bei der Finanzierung wird aktiv in den **Fuhrpark** investiert. Gedeutet werden kann dies als Unternehmenserweiterung, zusätzliche Personaleinstellung oder Förderung der Mobilität um die möglichen Geschäfte auch in Randgebiete ausbauen zu können. Gerade aktuell in Zeiten des Corona Virus⁹² ist die Laufkundschaft aufgrund von Ausgangssperren, Geschäftsschließungen sehr verringert. Je nach Unternehmen bietet sich somit auch die Option der Absatzsteigerung. Bei der Vario- Finanzierung erfolgt der Übergang in diese Bilanzposition erst im Anschluss auf das Auslaufen des Leihvertrages. Bei dem Leasing erscheint der Volkswagen gar nicht im Bilanzwert des Fuhrparkes.

Die **Bank** sinkt bei allen drei Varianten. Durch die Anfangskosten des Fahrzeugleihens und den letztendlichen Kauf des Volkswagens liegen die Ausgaben bei der Vario- Finanzierung am höchsten. Von dem Anfangswert der Bank von 250.000,00€ sinkt der Betrag auf 216.144,38 €⁹³. Das Leasing beansprucht am wenigsten Kosten. Ein hoher Wert der Bank signalisiert Sicherheit. Jedes Unternehmen mit einem überaus guten Vermögen sollte jedoch in Erwägung ziehen, vielleicht ein Teil zu investieren um die Firma auszubauen.

Ein wichtiger Faktor zur Beurteilung ist das Eigenkapital. In diesem Konto befindet sich die Gewinn- und Verlustrechnung. Darin werden die Positionen der Abschreibung, des Zins-, Leasing-, KFZ Mietaufwandes beansprucht.

⁹² Stand: Januar 2021.

⁹³ Ein Jahr im Anschluss des Kaufes nach dem Auslauf des Leihvertrages.

Wie in den vorherigen Gliederungspunkten beschrieben wird die **Abschreibung** nach der Afa- Tabelle bestimmt. Es ist nur nach einem Kauf möglich, den Wert des Anlagegutes abzuschreiben. Dies signalisiert, es ist nur bei der Finanzierung und dem Kauf nach Auslauf des Leasingabschnittes möglich.

Durch den Kauf des Fahrzeuges, welches sofort in das Eigentum übergeht, entsteht eine monatliche Wertminderung von 5.776,58 €. Aufgrund der längeren Nutzungsdauer der kompletten sechs Jahre, ist dieser Wert geringer. In der Vario- Finanzierung steht das Kraftfahrzeug bereits seit vier Jahren in Benutzung, weswegen nur die zwei verbleibenden Jahre von dem Kaufwert abzuschreiben sind. Die Höheren 8.499,92 € deuten auf eine kürzere Nutzungsdauer- somit auf eine schnellere Erneuerung des Fahrzeuges hin.

Um eine Beurteilung möglich zu machen, kann die Abschreibungsquote herangezogen werden. Sie errechnet sich aus dem Verhältnis des Abschreibungswertes zum Buchwert des kompletten Anlagevermögens.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Buchwert Anlagevermögen}} = \text{Abschreibungsquote}$$

$$\frac{55.776,58 \text{ €}}{1.478.882,91 \text{ €}} = \text{Abschreibungsquote Finanzierung} = 0,377^{94}$$

3,77 % beträgt die Abschreibungsquote der Finanzierung im Vergleich zu 4,01 % der Vario- Finanzierung. Wie im Vorhinein angenommen, ist der Kauf nach dem Leihvertrag durch die kürzere Nutzungsdauer mit einer höheren Abschreibungsquote

⁹⁴ Vgl. Böhmendorfer, Florian / Kralicek, Günter / Kralicek, Peter (2008): „Kenzahlen für Geschäftsführer“, Gliederungspunkt: 3.2.1.4..

verbunden. Dies gilt lediglich als Annahme, da ein abgeschriebenes Fahrzeug nicht zwangsläufig aus der Firma als ausgeschieden gilt.

Bei den **Zinsaufwendungen** beeinflusst aus den zuvor genannten Gründen⁹⁵ der effektive Jahreszinssatz das Ergebnis. Mit 2,27 % ist die Vario- Finanzierung mit den niedrigsten Zinsaufwendungen verbunden. Jährlich betragen sie 270,96 €, an nächster Stelle die des Leasings mit 341,76 € und 678,48 € bei der Vario Finanzierung. Solche Aufwendungen entstehen aus der Nutzung von Fremdkapital.

Die Werte können unter anderem zur Errechnung genommen werden, inwiefern diese prozentualen Angaben das Verhältnis zwischen dem Eigen- und dem Fremdkapital bestimmen.

$$\frac{\text{Zinsaufwendungen}}{\text{Umsatzerlöse}} = \text{Zinsintensität}$$

Im hier aufgeführten Beispiel erfolgt die Anwendung auf die Finanzierung, jene anderen Werte erfolgten ebenfalls mit Hilfe dieser Gleichung, nur wird das Ergebnis ohne den Rechenweg präsentiert.

$$\frac{30.270,96 \text{ €}}{385.000,00 \text{ €}} * 100 \% = 7,86 \%$$

Bei dem Leasing beträgt dieser Wert 7,88 %, sowie 7,97 % bei der Vario- Finanzierung.

⁹⁵ Nachzuschauen unter den Punkten 2.3.1.6 – 2.3.1.8 Effektiver Jahreszins Finanzierung – Leasing.

Nach einem Vergleich der Werte agiert laut diesen beanspruchten Werten ein Unternehmen am rentabelsten⁹⁶, wenn eine Fahrzeugfinanzierung vorliegt.

Weiterhin beeinflusst der **sonstige Leasingaufwand** den Gewinn- und Verlust. Ein solcher liegt lediglich bei den beiden Leihverträgen vor. Aufgrund einer Einräumung der Kaufoption sind diese Kosten bei der Vario- Finanzierung mit insgesamt 1.814,03 € am höchsten. Dadurch, dass kein direkter Einblick in die Zusammensetzung dieser Kosten möglich ist, sind diese Beträge schwer zu beurteilen. Es kann nicht festgestellt werden, ob in dem oben aufgeführten Preis lediglich die sonstigen Kosten höher sind, oder ob, wie in diesem Fall, noch eine Kaufoption inkludiert ist.

Zusätzlich zu dem Leasingaufwand kommt der Aufwand für den Leihbetrag für das **KFZ- Leasing**. Hier ist der Leihvertrag ohne Kaufoption teurer. Aufgrund dessen, dass lediglich der Betrag für Außenstehende zu sehen ist, können keine Rückschlüsse darüber gebildet werden. Aus der Sicht einer betriebsfremden Person kann der höhere Betrag mit einem teureren Preis begründbar sein, oder jedoch mit einem weiteren Fahrzeug, welches von dem Unternehmen geleast wird.

Die Änderungen auf der Sollseite des Unterkontos, sowie die für das Beispiel geänderten Umsatzerlöse auf der Haben- Seite, bilden den Saldo. Auf der Sollseite steht dieser für den Gewinn, gegenüber für einen Verlust.

Mit 49.321,70 € ist der **Saldo** des Leasings der höchste Betrag. In der Bilanz bei dem Unterkonto Gewinn- und Verlust ist hierbei der Entschluss zu ziehen, die Erträge sind größer als die Aufwendungen, welche bei der Finanzierung, sowie Vario- Finanzierung einen höheren Wert betragen. Laut dem Saldo ist das Geschäftsjahr mit dem

⁹⁶ Im Zusammenhang mit dem Gesamtbetrag.

Leihen des Volkswagens erfolgreicher gewesen, als bei dem darauffolgenden Fall der Finanzierung.

Mit einem Wert von 28.644,29 € steht die Vario- Finanzierung mit der Inanspruchnahme des Kaufes an letzter Stelle und signalisiert somit das geringste Ergebnis des Geschäftsjahres.

Der Saldowert ist ein Faktor, welcher das Gesamtergebnis des Eigenkapitals bestimmt. Je höher dieser Betrag ist, umso wahrscheinlicher wird dem Unternehmen weiteres Fremdkapital gestattet und die Sicherheitsmargen der Fremdkapitalgeber sind nicht so hoch, wie bei einem niedrigeren Ergebnis.

Unter das Fremdkapital zählen in den hier aufgeführten Bilanzen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, sowie die **Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten**. Es ist in den drei Beschaffungsarten ausschließlich die Finanzierung, welches dies beeinflusst.

Jenes Institut, bei welchem der Vertrag abgeschlossen wird, übernimmt die kompletten Anschaffungskosten. Die Verbindlichkeit entsteht durch die Rückzahlungspflicht des Fahrzeugnutzers. Ein hoher Wert signalisiert somit eine größere Rückzahlungspflicht von Krediten und möglicher Weise weiterem. Um den Grad der Verschuldung zu ermitteln, besteht vereinfacht die Möglichkeit, das Fremdkapital mit dem Eigenkapital in ein Verhältnis zu setzen.

$$\frac{771.619,69 \text{ €}}{1.297.952,46 \text{ €}} * 100 \% = 59,45 \%$$

Nach einem Jahr der Inanspruchnahme einer Finanzierung beträgt das Eigenkapital insgesamt 1.297.952,46 €. 59,45 % decken davon das aufgenommene Fremdkapital ab, somit besteht ein theoretischer EK- Überschuss von 40,55 %. 57,45 % und 58,34 % beträgt die Beziehung bei der Vario- Finanzierung zuerst nach dem einen Jahr des Leihens, im Anschluss dann des Kaufes. Die geringste Differenz von 57,41 % liegt bei dem Leasing vor.

Aufgrund der geringsten Verschuldung, bezogen auf die vorherige Aussage, ist nun die Wahrscheinlichkeit von günstigeren Konditionen, bzw. einer weiteren Kreditvergabe bei dem Leihvertrag am höchsten.

3 Schluss

Dieser Gliederungspunkt fasst das zuvor Erkannte, Gerechnete und Entstandene zu einem Ergebnis und einer Empfehlung zusammen.

3.1 Ergebnisse

Um die Ergebnisse der bisherigen Vergleiche, Rechnungen, möglichen Änderungen, sowie Buchungen zu ordnen, ist eine Unterteilung in die private Beschaffung, sowie gewerbliche Beschaffung vorteilhaft.

3.1.1 Private Beschaffung

Falls die Auswahl der drei Beschaffungsarten für eine private Nutzung anfällt, liegt von den Kosten ausgehend das Leasing an erster Stelle. Es sollte jedoch bedacht werden, inwiefern der Begriff des Eigentums bei der beschaffenden Person eine Rolle spielt. Falls eine Unsicherheit bestehend ist, kann die Vario- Finanzierung gewählt werden. Ausschließlich von den Leihgebühren ausgehend, tritt diese Option an zweiter Stelle an. Um eine Kaufoption wahrnehmen zu können, fällt eine Schlusszahlung in Höhe von weiteren 1.375,79 € hinzu. In dem Falle, wo der gewählte Volkswagen Passat als gute Entscheidung gewählt wurde, kann dieser nun mit einem Kauf in den Eigentum übergehen und die weitere Nutzungsdauer ist personenabhängig. Durch den Kaufbetrag ist die Vario- Finanzierung nun jedoch preisintensiver, als wenn gleich eine Finanzierung vorgenommen werden würde. Bei dieser geht das Wunschfahrzeug ebenfalls in das Eigentum über, jedoch ist der Gesamtpreis von 35.743,16 € um 3.529,38 € kostengünstiger als der Leihvertrag mit anschließender Tätigkeit der Kaufoption.

Möglich ist jedoch auch, dass direkt nach den vier Jahren Finanzierung jenes Auto wieder verkauft wird.

Die Wertminderung eines Kraftfahrzeuges hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Eine Minderung des Fahrzeugwertes entsteht unter anderem durch Schäden, der Abnutzung des Innenraumes, Kilometeranzahl, Qualität, Lackkratzer, Angebot und Nachfrage des Fahrzeuges⁹⁷.

Es wird nun lediglich von dem Fahrzeugalter und den Kilometern ausgegangen, welche bei den Verträgen notiert sind.

Nach vier Jahren beträgt der Restwert des Autos 50 % des Neupreises⁹⁸. Von dem ursprünglichen Anschaffungswert wären dies 17.079,75 € Wertverlust. In der Theorie sind das geringere Kosten als bei den Leasingverträgen. Es sollte allerdings bedacht werden, dass alle zusätzlich anfallenden Kosten der Anmeldung, Serviceprüfungen und -Reparaturen, etc. nicht mit eingerechnet sind.

3.1.2 Gewerbliche Beschaffung

Die Bilanzsumme, welche die Größe des Unternehmens widerspiegelt, ist bei der Finanzierung durch die Erhöhung im Anlagevermögen am höchsten.

Es ist der Fuhrpark, welcher sich um den Preis des Volkswagen erhöht. Bei den Leihverträgen wird dieser nicht beeinflusst, da dieser nicht in das Eigentum der Firma übergeht. Bei der Vario- Finanzierung erst im Anschluss auf den Vertragsteil des Leasings, jedoch lediglich mit dem verbleibenden Restwert von 19.719,80 €.

Um die sonstigen Kosten, sowie Leasing-, bzw. Finanzierungsraten zu begleichen, wird die Bank beeinträchtigt. Durch den Leihvertrag sinkt der Wert am geringsten. Fällt die Auswahl auf die Vario- Finanzierung und der Kauf wird nicht wahrgenommen, so ist hier die Bilanzposition am zweithöchsten. Ist im Anschluss auf das Leihen

⁹⁷ Vgl. Michaelis (2013): „Der Weg zum Kraftfahrzeug Sachverständigen“, S. 64., Epubli GmbH, 1. Auflage

⁹⁸ Siehe Abbildung 20 in den Anlagen: „jährliche Wertminderung eines Kraftfahrzeuges“, www.allianz.de/auto/kfz-versicherung/wertverlust-auto/, Zugriff: 02.2021

ein Kauf erfolgt, so befindet sich die Finanzierung in der Mitte von den Kosten und die Vario- Finanzierung beansprucht die Bank am meisten.

In Verbindung mit dem oben aufgeführten Fuhrpark befindet sich die Abschreibung. Aufgrund der längeren Nutzungsdauer ist die jährliche Wertminderung bei der Finanzierung geringer als bei der Vario- Finanzierung. In dem ersten Fall kann der Kaufbetrag des Kraftfahrzeuges über sechs Jahre Nutzungsdauer abgeschrieben werden, wobei bei dem zweiten Fall lediglich zwei Jahre möglich sind. Durch den anfänglichen Leihvertrag von vier Jahren der Fahrzeugnutzung verbleiben lediglich die beiden letzten zur Wertminderung.

Damit sich das Angebot seitens der Vertragsgeber lohnt, sind Zinsen vertraglich festgelegt. Den höchsten Zinssatz besitzt die Vario- Finanzierung und beeinflusst somit das Eigenkapital im negativen Sinne größer, als das darauffolgende Leasing. Die Differenz zwischen dem Nettodarlehen und insgesamt gezahlten Betrag ist bei der Finanzierung am geringsten. Somit liegt bei ihr der geringste Prozentsatz vor.

Bei dem KFZ- Leasing Aufwand, sowie Leasingaufwand wird der Kreditvertrag nicht herangezogen. Dies fällt lediglich bei den Leihverträgen an. Ersteres ist durch die höheren monatlichen Raten bei dem reinen Leasingvertrag teurer. Hingegen ist dieser bei dem zweiten Aufwand günstiger, da hier bei der Vario- Finanzierung eine optionale Schlusszahlung aufgelistet ist. Diese ermögliche die Option des späteren Kaufes.

Aus den Werten der Abschreibung, Zinsen und Aufwände wird der Ausgangssaldo von 54.000,00 € negativ beeinträchtigt.

Der größte Gewinn laut dem Gewinn- und Verlust Unterkonto liegt bei dem Leasingvertrag vor, gefolgt von der Finanzierung und zuletzt Vario- Finanzierung.

In dem Fremdkapital ändern sich aufgrund des aufgenommenen Autokredites die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten. Es ist lediglich der Fall der Fahrzeugfinanzierung, welche diese Schulden um den Preis des Kredites steigen lässt.

3.2 Empfehlung

Bei einem Privatkauf ist es davon Abhängig, wie verankert der Gedanke des Eigentumsbegriffs ist. Die Vario- Finanzierung stellt einen guten Zwischenschritt dar, um das Leasing kennenzulernen, sowie im Falle des Verlangens den Volkswagen doch zu kaufen.

Im Sektor der Unternehmen ist es das Leasing, auf welches zugegriffen werden sollte. Es ist nicht als Verbindlichkeit- einer Schuld zu verzeichnen und weist auf einen höheren Gewinn der jeweiligen Firma hin.

Weiterhin zeigt es die Aktualität der Firmenausstattung in einem positiven Sinne, da nach Vertragslaufzeit ein weiterer über ein aktuelles Fahrzeug geschlossen werden kann.

Die Vario- Finanzierung, welche gleichzeitig mit dem Kauf am preisintensivsten ist, würde bei einer Auswahl firmenintern zeigen, dass Unsicherheit über das Anlagevermögen herrscht. Es sollte bereits im Vorhinein entschlossen werden, ob denn eine Finanzierung oder ein Leihvertrag für die Firma vorteilhafter sei. Bei dieser Auswahl würden zusätzliche Kosten entstehen, auf welche hätten verzichtet werden können.

Soll der Bereich der Bank und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geschont bleiben, ist der Rückgriff auf den Leihvertrag taktisch. Ist der Vorsatz vorhanden, Bilanztechnisch einen Firmenausbau zu signalisieren, so dient die Finanzierung des Volkswagens besser, als den Restbetrag bei der Vario- Finanzierung anzusetzen.

3.3 Zusammenfassung

Durch eine Fahrzeugfinanzierung gelangt der Volkswagen Passat in das eigene Vermögen. Für den Leihvertrag steht der Begriff der Nutzung im Vordergrund. Unter vertraglich geregelten Bedingungen darf das Wunschfahrzeug benutzt werden. Ein Zwiespalt der beiden aufgeführten Arten bildet die Vario- Finanzierung aus zwei Teilen bestehend. Zuerst geschieht die Regelung wie bei dem Leihvertrag über die Nutzung des Fahrzeuges, jedoch nicht als Eigentümer, lediglich als Besitzer der Sache.

Hier kann jedoch eine weitere Option gewählt werden, welche den möglichen Kauf im Nachhinein ermöglicht.

Aufgrund solch einer Einräumung ist nach dem Kauf des Fahrzeuges diese Beschaffungsart am kostenintensivsten. Dies zeigen bereits die Zinssätze. Der effektive Jahreszins, welcher alle kommenden Kosten mit einbezieht, ist bei dieser Fahrzeugbeschaffung am höchsten.

Es sollte sich ausgiebig mit den einzelnen Faktoren des Vertrages auseinandergesetzt werden⁹⁹. Durch leichte Abweichungen einzelner Werte kann das Ergebnis unscheinbar beeinträchtigt werden.

Aus dem Grund, dass diese Änderungen rein fiktive Beispiele darstellen sollen, wird von den drei realen Angeboten ausgegangen. Es muss bei der Auswahl differenziert werden, ob eine Anschaffung privat oder nicht privat geplant ist.

Die Vario-Finanzierung ist theoretisch lediglich für die unentschlossenen Personen zum privaten Erwerb vorteilhaft. Vorteilhaft ist die Finanzierung, falls nicht jederzeit das neuste Fahrzeug im Vordergrund steht, bzw. Veränderungen im Sinne des Tunings¹⁰⁰ vorgenommen werden sollen. Um sich in bestimmten Zeiträumen immer mit der neusten Fahrzeugentwicklung- und Technik mitzubewegen, ist das Leasing zu erwägen. Abhängig von verschiedenen Faktoren kann durch die preiswerteren Leihraten auch ein Fahrzeug in den Besitz übergehen, welches als Eigentum preislich über dem Möglichen liegen würde.

Im Sektor der Unternehmen ist von der Vario-Finanzierung abzuraten. Es sollten im Vorhinein die Unternehmensziele besprochen sein um sich dementsprechend ein Firmenwagen zuzulegen. Bei der aktuell besprochenen Variante der Beschaffung ist der Preis für das Leihen bereits höher als das reine Leasingangebot. Durch die Einräumung für den eventuellen Kauf werden zusätzliche 1.375,79 € berechnet. Nach

⁹⁹ Unter Gliederungspunkt 2.3.1 „Beeinflussung der Faktoren“, wird darauf eingegangen und die möglichen Änderungen gezeigt.

¹⁰⁰ Tuning steht als Begriff für Fahrzeugänderungen, -Verbesserungen die zur Individualisierung geschehen.

der Kaufwahrnehmung liegt die Gesamtsumme um 3.529,38 € über der der Finanzierung.

Falls die Signalisierung beispielsweise für Unternehmenserweiterung geplant ist, so wäre eine Finanzierung das passende Mittel hierfür. Um ständig aktuelle Unternehmensfahrzeuge vorzuweisen, ist das Leasing preisgünstiger gestaltet. Auch für weiterhin geplante Investitionen über Fremdkapital ist der Leihvertrag taktischer, da dieser nicht in die Bilanzposition der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten fällt. Somit besitzt das Eigenkapital einen größeren Anteil gegenüber dem Kapital von Außenstehenden und signalisiert somit Sicherheit der Firma, um eventuell weitere Kredite oder Leihverträge aufzunehmen.

Anlagen

Postbank
25.529 gesamt
★★★★★ 2.174 (12 Monate) ▾

Auszahlung in 1 bis 2 Tagen

- ✓ kostenlose Sondertilgung
- ✓ kostenlose Gesamttilgung
- sehr einfacher Kredit ▾

monatlich **63,29 € sparen**
734,23 €

1,55%
bis 4,99%¹

weiter
garantiert Schufa neutral ⓘ

[Kreditdetails ▲](#)

Produktinformationen Testbericht (1) **Konditionsübersicht** Annahmerichtlinien Bankinformationen

Effektiver Jahreszins	1,55% bis 4,99% p.a.	Nettodarlehensbetrag	34.159,00 €
Gebundener Sollzinssatz	1,53% bis 4,85% p.a.	Monatliche Rate	734,23 € bis 784,79 €
Gesamtkreditbetrag	35.243,16 € bis 37.670,05 €	Laufzeit	48 Monate

Kreditbetrag (€, netto)	Laufzeit (Monate)								
	12	18	24	36	48	60	72	84	
3.000 - 50.000	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%	1,55% bis 4,99%

Abbildung 8 Kreditangebot CHECK24.de

Diese Abbildung des Angebotes von CHECK24.de¹⁰¹ dient als Grundlage für die Finanzierung. Auf Grund des Faktes, dass der effektive Jahreszins von 1,55% Firmenintern errechnet wird, wurde dieser zum Nachweis auf 2,27% geändert. Die Rechnung ist unter dem Punkt 2.3.1.6 „effektiver Jahreszins – Finanzierung“ nachzuverfolgen.

101

https://kredit.check24.de/vegleich?cpid=ch24_f_bi_kr_brand_1&b2bid=50&kp=1596&lz=48&vz=1&canonical=kredit&noRedirect=1&gls=0&matchtype=e&keyword=finanzierung%20check24&mscl-kid=e69713913a5a1e7162764cfdbc25c525

Soll	Zwischen GuV Unternehmen X bei Finanzierung		Haben
Bestandsveränderungen	40.000,00 €	Umsatzerlöse	385.000,00 €
Personalkosten	100.000,00 €	Außerordentliche Erträge	10.000,00 €
Miete	30.000,00 €	Zuschüsse	5.000,00 €
Telefon und Internet	1.000,00 €	Zinserträge	100.000,00 €
Werbekosten	5.000,00 €		
Wareneinkauf	190.000,00 €		
Abschreibungen	50.000 € + 5.776,58 €		
Zinsaufwendungen	30.000,00 € + 270,96 €		
Saldo	54.000,00 € - 6.047,54 €		

Σ 500.000,00 €

Abbildung 9 GuV Unternehmen X: Finanzierung

Aktiv	Schlussbilanz Unternehmen X bei Finanzierung		Passiv
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
<u>Fuhrpark</u>	<u>328.882,91 €</u>	<u>Jahresüberschuss</u>	<u>47.952,46 €</u>
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
<u>Bank</u>	<u>240.689,24€</u>	<u>Verb. ggü. Kreditinstituten</u>	<u>425.619,69 €</u>
<u>Σ 2.069.572,15 €</u>		<u>Σ 2.069.572,15 €</u>	

Abbildung 10 Schlussbilanz Unternehmen X: Finanzierung

Aktiv	Bilanz Unternehmen X bei Vario- Finanzierung		Passiv
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
Fuhrpark	300.000,00 €	Jahresüberschuss	54.000,00 €
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
Bank	250.000,00 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	400.000,00 €
Σ 2.050.000,00 €		Σ 2.050.000,00 €	

Abbildung 11 Ausgangsbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung

Soll	Zwischen GuV Unternehmen X bei Vario- Finanzierung		Haben
Bestandsveränderungen	40.000,00 €	Umsatzerlöse	385.000,00 €
Personalkosten	100.000,00 €	Außerordentliche Erträge	10.000,00 €
Miete	30.000,00 €	Zuschüsse	5.000,00 €
Telefon und Internet	1.000,00 €	Zinserträge	100.000,00 €
Werbekosten	5.000,00 €		
Wareneinkauf	190.000,00 €		
Abschreibungen	50.000,00 €		
<u>Zinsaufwendungen</u>	<u>30.678,48 €</u>		
<u>KFZ- Leasing</u>	<u>3.081,96 €</u>		
<u>Sonstiger Aufwand</u>	<u>1.814,03 €</u>		
<u>Saldo</u>	<u>48.425,53 €</u>		
Σ 500.000,00 €			

Abbildung 12 GuV Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Leasingabschnitt

Aktiv	Schlussbilanz Unternehmen X bei einer Vario- Finanzierung		Passiv	
	Anlagevermögen		Eigenkapital	
	Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
	BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
	Fuhrpark	300.000,00 €	<u>Jahresüberschuss</u>	<u>48.425,53 €</u>
	Umlaufvermögen		Fremdkapital	
	Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
	RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
	<u>Bank</u>	<u>244.425,53 €</u>	Verb. ggü. Kreditinstituten	400.000,00 €
	<u>Σ 2.044.425,53 €</u>		<u>Σ 2.044.425,53 €</u>	

Abbildung 13 Schlussbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Leasingabschnitt

Aktiv	Bilanz Unternehmen X bei Vario- Finanzierung nach drei Jahren		Passiv
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
Fuhrpark	300.000,00 €	<u>Jahresüberschuss</u>	<u>37.144,21 €</u>
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
<u>Bank</u>	<u>233.144,21 €</u>	Verb. ggü. Kreditinstituten	400.000,00 €
<u>Σ 2.033.144,21€</u>		<u>Σ 2.033.144,21 €</u>	

Abbildung 14 Schlussbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Ablauf des Leasingabschnittes, Anfangsbilanz Kauf des Fahrzeuges

Soll	Zwischen GuV Unternehmen X bei Vario- Finanzierung		Haben
Bestandsveränderungen	40.000,00 €	Umsatzerlöse	385.000,00 €
Personalkosten	100.000,00 €	Außerordentliche Erträge	10.000,00 €
Miete	30.000,00 €	Zuschüsse	5.000,00 €
Telefon und Internet	1.000,00 €	Zinserträge	100.000,00 €
Werbekosten	5.000,00 €		
Wareneinkauf	190.000,00 €		
<u>Abschreibungen</u>	<u>58.499,92 €</u>		
Zinsaufwendungen	32.713,92 €		
KFZ Leasing	12.327,84 €		
Sonstiger Aufwand	1.814,03 €		
<u>Saldo</u>	<u>28.644,29 €</u>		
Σ 500.000,00 €			

Abbildung 15 GuV Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Kauf

Aktiv	Bilanz Unternehmen X bei Vario- Finanzierung nach dem Kauf		Passiv
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €	Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €	Gewinnrücklagen	650.000,00 €
Fuhrpark	<u>308.499,91 €</u>	Jahresüberschuss	<u>28.644,29 €</u>
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €	Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €	Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
Bank	<u>216.144,38 €</u>	Verb. ggü. Kreditinstituten	400.000,00 €
<u>Σ 2.024.644,29 €</u>		<u>Σ 2.024.644,29 €</u>	

Abbildung 16 Schlussbilanz Unternehmen X: Vario- Finanzierung, Kauf

Soll	Zwischen GuV Unternehmen X bei Leasing		Haben
Bestandsveränderungen	40.000,00 €	Umsatzerlöse	385.000,00 €
Personalkosten	100.000,00 €	Außerordentliche Erträge	10.000,00 €
Miete	30.000,00 €	Zuschüsse	5.000,00 €
Telefon und Internet	1.000,00 €	Zinserträge	100.000,00 €
Werbekosten	5.000,00 €		
Wareneinkauf	190.000,00 €		
Abschreibungen	50.000,00 €		
<u>Zinsaufwendungen</u>	<u>30.341,76 €</u>		
<u>KFZ Leasing</u>	<u>3.689,04 €</u>		
<u>Sonstiger Aufwand</u>	<u>647,50 €</u>		
<u>Saldo</u>	<u>49.321,70 €</u>		
Σ 500.000,00 €			

Abbildung 17 GuV Leasing

Aktiv	Bilanz Unternehmen X bei Leasing		Passiv	
	Anlagevermögen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude	1.000.000,00 €		Gezeichnetes Kapital	600.000,00 €
BGA	150.000,00 €		Gewinnrücklagen	650.000,00 €
Fuhrpark	300.000,00 €		<u>Jahresüberschuss</u>	<u>49.321,70 €</u>
	Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Forderungen	200.000,00 €		Rückstellungen	146.000,00 €
RHB	150.000,00 €		Verb. a. L. u. L.	200.000,00 €
<u>Bank</u>	<u>245.321,70 €</u>		Verb. ggü. Kreditinstituten	400.000,00 €
	Σ 2.045.321,70 €		Σ 2.045.321,70€	

Abbildung 18 Schlussbilanz Leasing

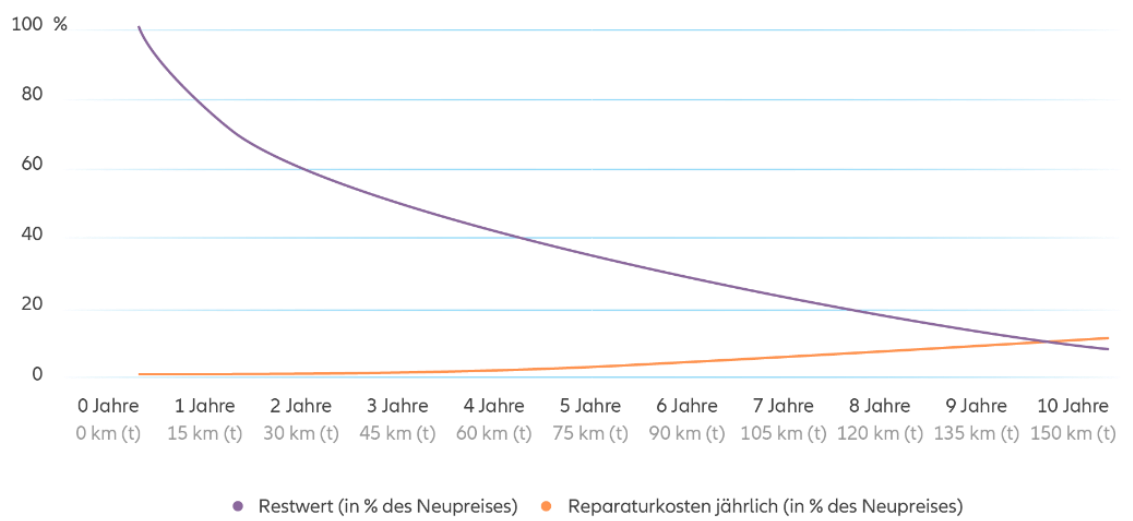


Abbildung 19 jährliche Wertminderung eines Kraftfahrzeuges¹⁰²

¹⁰² <https://www.allianz.de/auto/kfz-versicherung/wertverlust-auto/>

**Freibleibender Leasingantrag**

Angebots-Nr.
 Kunden-Nr.
 Seite 3 von 15
 Datum / Uhrzeit
 Berater
 Telefon-Nr.

Leasingobjekt

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant
 Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik,
 Energie-Effizienzklasse: A+

Konfiguration und Ausstattung Ihres Fahrzeuges

Alle Preise inkl. MwSt.

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant

Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik, Energie-Effizienzklasse: A+

Lackierung: Uranograu Uni**Polsterung:** Stoff Weave Titanschwarz-Blau

Grundlistenpreis	45.859,99 EUR
Gewählte Sonderausstattung	0,00 EUR
Gesamtlistenpreis inkl. Sonderausstattung	45.859,99 EUR

Sonderausstattung	Listenpreis	Mt. Fahrzeugrate
Uranograu Uni	ohne Aufpreis	ohne Aufpreis
Stoff Weave Titanschwarz-Blau	ohne Aufpreis	ohne Aufpreis

Gewählte Sonderausstattung	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundlistenpreis	45.859,99 EUR	501,25 EUR
Gesamtlistenpreis inkl. Sonderausstattung	45.859,99 EUR	501,25 EUR
Abzüglich vom Hersteller gewählter Umweltbonus (bis auf Widerruf)	2.677,50 EUR	55,78 EUR
Abzüglich Sixt-Sonderprämie (bis auf Widerruf)	2.677,50 EUR	55,78 EUR
Monatliche Fahrzeugrate		389,65 EUR

Sixt Leasing SE
 Zugspitzstr. 1
 82049 Pullach

Telefon: +49 89 / 74444 - 0
 www.sixt-leasing.de
 leasing@sixt.com

Bankverbindung:
 IBAN: DE87 7002 0270 0002 4512 20
 BIC: HYVEDE33XXX

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Köpper
 Vorsitzender des Vorstands: Michael Ruhl
 Vorstand: Björn Waldow
 Sitz der Gesellschaft: Pullach, Landkreis München
 Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts
 München HRB 227195
 Steuernummer: 143 / 316 / 40010
 USt-IdNr.: DE81194246

Besucheranschrift:
 Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2 & 4
 82049 Pullach

Abbildung 20 Leasingvertrag SIXT, Vertragskosten Teil 1



Freibleibender Leasingantrag

Angebots-Nr. [REDACTED]
 Kunden-Nr. [REDACTED]
 Seite 4 von 15
 Datum / Uhrzeit [REDACTED]
 Berater [REDACTED]
 Telefon-Nr. [REDACTED]

Leasingobjekt

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant
 Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik,
 Energie-Effizienzklasse: A+

Vertragsdetails

Vertragsnehmer	[REDACTED] B	
Vertragsgeber	Sixt Leasing SE Zugspitzstraße 1 82049 Pullach	Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Grauheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, www.bafin.de
Vertragstyp	Verbraucher Kilometerleasingvertrag	
Anschaffungspreis (=Nettodarlehensbetrag) <small>(inkl. Sonderausstattung und Basis-Auslieferungskosten)</small>		34.159,49 EUR
Gesamtbetrag <small>(ggf. zzgl. Wertminderung und Kilometerabrechnung)</small>		19.454,48 EUR
Sollzinssatz p.a. <small>(gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit)</small>		4,59 %
Effektiver Jahreszins		4,80 %
Laufzeit		48 Monate
Laufleistung / Jahr		10.000 km
Leasingfaktor		1,093 %
Monatliche Gesamtrate <small>(Fahrzeurrate und Full-Service-Rate) Die Gesamtrate ist voranschüssig fällig jeweils zum Ersten eines Kalendermonats, beginnend ab Übergabe des Fahrzeuges.</small>		389,65 EUR
Monatliche Fahrzeurrate		389,65 EUR
Monatliche Full-Service-Rate		ohne Aufpreis
Monatliche Full-Service-Leistungen:		
Fairbag Professional		kein Aufwand

Hinweis

Sixt Neuwagen gibt die gesenkte Mehrwertsteuer direkt und vollständig an Sie weiter

Am 1. Juli 2020 tritt das Zweite Corona-Steuerhilfegesetz in Kraft. Befristet vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 wird der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf 16 Prozent und der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent auf 5 Prozent gesenkt. Für Leistungen, die in diesem Zeitraum erbracht werden, rechnen wir an Sie nur den ermäßigten Steuersatz ab und geben die Vorteile damit vollständig an Sie weiter. Einzelheiten zu den Beträgen werden sich aus den jeweiligen Rechnungen ergeben. Für den Zeitraum der Anwendung des ermäßigten Steuersatzes sind damit jegliche Angaben zu Preisen und Zahlungen in unserem gemeinsamen Vertrag als mit dem verringerten Steuersatz anwendbar zu verstehen.

weiter auf der nächsten Seite

Sixt Leasing SE
Zugspitzstr. 1
82049 Pullach

Telefon: +49 89 / 74444 - 0
www.sixt-leasing.de
leasing@sixt.com

Bankverbindung:
IBAN: DE57 7002 0270 0002 4512 20
BIC: HYVEDE33XXX

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Klippner
 Vorsitzender des Vorstands: Michael Ruhl
 Vorstand: Björn Waldow
 Sitz der Gesellschaft: Pullach, Landkreis München
 Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts
 München HRB 227195
 Steuernummer: 143 / 316 / 40019
 USt-IdNr.: DE281102425

Besucheranschrift:
Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2 & 4
82049 Pullach

Abbildung 21 Leasingvertrag SIXT, Vertragskosten Teil 2



Freibleibender Leasingantrag

Angebots-Nr.
 Kunden-Nr.
 Seite 5 von 15
 Datum / Uhrzeit
 Berater
 Telefon-Nr.

Leasingobjekt

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant
 Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik,
 Energie-Effizienzklasse: A+

Vertragsdetails

(Fortsetzung der Vertragsdetails)

Anzahl der Raten	48
Sonstige Kosten	
Auslieferungskosten <small>(fällig mit Fahrzeugübernahme und Rechnungsstellung)</small>	579,49 EUR
Zulassungskosten <small>(fällig mit Fahrzeugübernahme und Rechnungsstellung; Kosten für den Kfz-Briefversand)</small>	30,00 EUR
Optional: Versandkosten Räder <small>(fällig mit Zustellung der Räder und Rechnungsstellung; gilt nur für zusätzlichen Reifensatz ab Werk)</small>	150,00 EUR
Abmeldungskosten <small>(fällig mit Vertragsabrechnung und Rechnungsstellung)</small>	22,61 EUR
Gutachterkosten für Fahrzeugrückgabe <small>(fällig mit Vertragsabrechnung und Rechnungsstellung)</small>	119,00 EUR

Vertragsabrechnung nach 48 Monaten Laufzeit

Fahrzeugrate <small>Nachbelastung Mehr-km: Freigrenze 2.500 km / Vergütung Minder-km: Freigrenze 2.500 km, max. 10.000 km</small>	16,05 Cts. pro Mehrkilometer 9,17 Cts. pro Minderkilometer
---	---

Alle Preise inkl. MwSt.

Der Vertragsnehmer hat einen Anspruch darauf, kostenlos einen Zahlungsplan zu erhalten.

Eine bei Abschluss des Vertrages gezahlte Sonderzahlung und eine gegebenenfalls vom Hersteller/Lieferanten gewährte Prämie ist mit Beendigung des Vertrages aufgebraucht. Für die Dauer der Weiterbenutzung schuldet der Vertragsnehmer eine Nutzungsentschädigung in Höhe der vertraglich vereinbarten Gesamtrate. Diese ermittelt sich aus der bisher im Vertrag ausgewiesenen monatlichen Gesamtrate und der Differenz zur vertragsgemäß kalkulierten Gesamtrate ohne Berücksichtigung der Sonderzahlung und der gegebenenfalls gewährten Prämie.

Die Sixt Leasing SE besitzt weder direkte noch indirekte Beteiligungen von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens noch besitzen Versicherungsunternehmen oder Mutterunternehmen von Versicherungsunternehmens eine direkte oder indirekte Beteiligung von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital von der Sixt Leasing SE.

Sixt Leasing SE
 Zugspitzstr. 1
 82049 Pullach

Telefon: +49 89 / 74444 - 0
 www.sixt-leasing.de
 leasing@sixt.com

Bankverbindung:
 IBAN: DE87 7002 0270 0002 4512 20
 BIC: HYVEDE33XXX

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Klöpffer
 Vorsitzender des Vorstands: Michael Ruhl
 Vorstand: Björn Waldow
 Sitz der Gesellschaft: Pullach, Landkreis München
 Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts
 München HRB 227195
 Steuernummer: 143 / 336 / 40019
 USt-IdNr.: DE811 094548

Besucherschrift:
 Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2 & 4
 82049 Pullach

Abbildung 22 Leasingvertrag SIXT, Vertragskosten Teil 3


Freibleibender Vario-Finanzierungsantrag

Angebots-Nr.

Kunden-Nr.

Seite

3 von 17

Datum / Uhrzeit

Berater

Telefon-Nr.

Leasingobjekt
Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant

 Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik,
 Energie-Effizienzklasse: A+

Konfiguration und Ausstattung Ihres Fahrzeuges

Alle Preise inkl. MwSt.

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant

Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik, Energie-Effizienzklasse: A+

Lackierung: Uranograu Uni

Polsterung: Stoff Weave Titanschwarz-Blau

Grundlistenpreis	45.859,99 EUR
Gewählte Sonderausstattung	0,00 EUR
Gesamtlistenpreis inkl. Sonderausstattung	45.859,99 EUR

Sonderausstattung	Listenpreis	Mtl. Fahrzeugrate
Uranograu Uni	ohne Aufpreis	ohne Aufpreis
Stoff Weave Titanschwarz-Blau	ohne Aufpreis	ohne Aufpreis
Gewählte Sonderausstattung	0,00 EUR	0,00 EUR
Grundlistenpreis	45.859,99 EUR	475,11 EUR
Gesamtlistenpreis inkl. Sonderausstattung	45.859,99 EUR	475,11 EUR
Abzüglich vom Hersteller gewährter Umweltbonus (bis auf Widerruf)	2.677,50 EUR	55,78 EUR
Abzüglich Sixt-Sonderprämie (bis auf Widerruf)	2.677,50 EUR	55,78 EUR
Monatliche Fahrzeugrate		363,51 EUR

 Sixt Leasing SE
 Zugspitzstr. 1
 82049 Pullach

 Telefon: +49 89 / 74444 - 0
 www.sixt-leasing.de
 leasing@sixt.com

 Bankverbindung:
 IBAN: DE87 7002 0270 0002 4512 20
 BIC: HYVEDE33XXX

 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Köpper
 Vorsitzender des Vorstands: Michael Ruhl
 Vorstand: Björn Waldow
 Sitz der Gesellschaft: Pullach, Landkreis München
 Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts
 München HRB 227195
 Steuernummer: 143 / 316 / 40019
 USt-IdNr.: DE81194548

Abbildung 23 Vertrag Vario- Finanzierung SIXT, Vertragskosten Teil 1


Freibleibender Vario-Finanzierungsantrag

Angebots-Nr.
 Kunden-Nr.
 Seite 5 von 17
 Datum / Uhrzeit
 Berater
 Telefon-Nr.

Leasingobjekt

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant
 Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik,
 Energie-Effizienzklasse: A+

Vertragsdetails

(Fortsetzung der Vertragsdetails)

Anzahl der Raten	48
Schlussrate (fällig gemeinsam mit der letzten Gesamtrate)	1.375,79 EUR
Optional: Kaufpreis (wird fällig, falls Sie sich am Ende der Laufzeit dafür entschließen das Fahrzeug zu kaufen)	19.719,80 EUR

Sonstige Kosten

Auslieferungskosten (fällig mit Fahrzeugübernahme und Rechnungsstellung)	579,49 EUR
Zulassungskosten (fällig mit Fahrzeugübernahme und Rechnungsstellung; Kosten für den Kfz-Briefversand)	30,00 EUR
Optional: Versandkosten Räder (fällig mit Zustellung der Räder und Rechnungsstellung; gilt nur für zusätzlichen Reifensatz ab Werk)	150,00 EUR
DEKRA Siegel (fällig bei Fahrzeugkauf und Rechnungsstellung)	119,00 EUR

Vertragsabrechnung nach 48 Monaten Laufzeit

Fahrzeugrate Nachbelastung Mehr-km: Freigrenze 2.500 km / Vergütung Minder-km: Freigrenze 2.500 km, max. 10.000 km (Abrechnung Fahrzeugrate entfällt, wenn von der Kaufoption Gebrauch gemacht wird)	16,05 Cts. pro Mehrkilometer 9,17 Cts. pro Minderkilometer
---	---

Alle Preise inkl. MwSt.

Der Vertragsnehmer hat einen Anspruch darauf, kostenlos einen Zahlungsplan zu erhalten.

Eine bei Abschluss des Vertrages gezahlte Sonderzahlung und eine gegebenenfalls vom Hersteller/Lieferanten gewährte Prämie ist mit Beendigung des Vertrages aufgebraucht. Für die Dauer der Weiterbenützung schuldet der Vertragsnehmer eine Nutzungsentschädigung in Höhe der vertraglich vereinbarten Gesamtrate. Diese ermittelt sich aus der bisher im Vertrag ausgewiesenen monatlichen Gesamtrate und der Differenz zur vertragsgemäß kalkulierten Gesamtrate ohne Berücksichtigung der Sonderzahlung und der gegebenenfalls gewährten Prämie.

Die Sixt Leasing SE besitzt weder direkte noch indirekte Beteiligungen von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens noch besitzen Versicherungsunternehmen oder Mutterunternehmen von Versicherungsunternehmens eine direkte oder indirekte Beteiligung von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital von der Sixt Leasing SE.

Sixt Leasing SE
 Zugspitzstr. 1
 82049 Pullach

Telefon: +49 89 / 74444 - 0
 www.sixt-leasing.de
 leasing@sixt.com

Bankverbindung:
 IBAN: DE87 7002 0270 0002 4512 20
 BIC: HYVEDE33XXX

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Köpfer
 Vorsitzender des Vorstands: Michael Ruhl
 Vorstand: Björn Waldow
 Sitz der Gesellschaft: Pullach, Landkreis München
 Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts
 München HRB 227195
 Steuernummer: 143 / 316 / 40019
 USt-IdNr.: DEB11194548

Besucherschrift:
 Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2 & 4
 82049 Pullach

Abbildung 24 Vertrag Vario- Finanzierung SIXT, Vertragskosten Teil 2



Freibleibender Vario-Finanzierungsantrag

Angebots-Nr.
 Kunden-Nr.
 Seite 4 von 17

Datum / Uhrzeit
 Berater
 Telefon-Nr.

Leasingobjekt

Volkswagen Passat 1.4 TSI DSG GTE Variant
 Kombi, 5 Türen, 160 kW, elektrisch, 6-Gang, Automatik,
 Energie-Effizienzklasse: A+

Vertragsdetails

Vertragsnehmer Herr Robert Billig

Vertragsgeber

Aufsichtsbehörde:
 Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht,
 Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Vertragstyp Vario-Finanzierung für Privatkunden (Verbraucher Kilometerleasingvertrag mit erhöhter Schlussrate und Ankaufoption)

Anschaffungspreis (=Nettodarlehensbetrag) **34.159,49 EUR**
(inkl. Sonderausstattung und Basis-Auslieferungskosten)

Gesamtbetrag **19.552,74 EUR**
(ggf. zzgl. Wertminderung und Kilometerabrechnung)

Sollzinssatz p.a. **4,60 %**
(gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit)

Effektiver Jahreszins **4,78 %**

Laufzeit **48 Monate**

Laufleistung / Jahr **10.000 km**

Leasingfaktor **1,036 %**

Monatliche Gesamtrate **363,51 EUR**
(Fahrzeugsrate und Full-Service-Rate)
 Die Gesamtrate ist vorschüssig fällig jeweils zum Ersten eines Kalendermonats; beginnend ab Übergabe des Fahrzeuges.

Monatliche Fahrzeugsrate **363,51 EUR**

Monatliche Full-Service-Rate **ohne Aufpreis**

Monatliche Full-Service-Leistungen:

Fairbag Professional **kein Aufwand**

Hinweis

Sixt Neuwagen gibt die gesenkte Mehrwertsteuer direkt und vollständig an Sie weiter

Am 1. Juli 2020 tritt das Zweite Corona-Steuerhilfegesetz in Kraft. Befristet vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020 wird der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf 16 Prozent und der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent auf 5 Prozent gesenkt. Für Leistungen, die in diesem Zeitraum erbracht werden, rechnen wir an Sie nur den ermäßigten Steuersatz ab und geben die Vorteile damit vollständig an Sie weiter. Einzelheiten zu den Beträgen werden sich aus den jeweiligen Rechnungen ergeben. Für den Zeitraum der Anwendung des ermäßigten Steuersatzes sind damit jegliche Angaben zu Preisen und Zahlungen in unserem gemeinsamen Vertrag als mit dem verringerten Steuersatz anwendbar zu verstehen.

weiter auf der nächsten Seite

Sixt Leasing SE
 Zugelassener: 1
 82545 Pullach

Telefon: +49 89 / 74444 - 0
 www.sixt-leasing.de
 leasing@sixt.com

Bankverbindung:
 IBAN: DE87 7002 0270 0002 4512 20
 BIC: HYVEDE33XXX

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Köpper
 Vorsitzender des Vorstands: Michael Fuhr
 Vorstand: Björn Waldow
 Sitz der Gesellschaft: Pullach, Landkreis München
 Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts
 München HRB 227195
 Steueramt: NQ / 210 / 40019
 USt-ID-Nr.: UStID1194049

Besucheranschrift:
 Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2 & 4
 82049 Pullach

Abbildung 25 Vertrag Vario- Finanzierung SIXT, Vertragskosten Teil 3

Quellen

Internetquellen

Abrahamczyk, M. (14. 05 2020). *T-online*. Von https://www.t-online.de/auto/recht-und-verkehr/id_87283746/autoverkaeufe-im-januar-2020-einbrueche-bei-fuenf-deutschen-automarken.html abgerufen (Zugriff: 03.01.2021)

Autobild. Von <https://www.autobild.de/artikel/restwertleasing-und-kilometerleasing-im-vergleich-8896205.html> abgerufen (Zugriff: 06.01.2021)

Automobil-Club Verkehr. Von ACV Automobil-Club Verkehr e.V. : <https://www.acv.de/ratgeber/autokauf/gebrauchtwagenkauf/gebrauchtwagen-garantie> abgerufen (Zugriff: 25.01.2021)

Betriebsausgabe.de. Von <https://www.betriebsausgabe.de/afa-tabelle> abgerufen (Zugriff: 16.01.2021)

Business- Wissen. Von <https://www.business-wissen.de/artikel/swot-analyse-so-wird-eine-swot-analyse-erstellt/> abgerufen (Zugriff: 06.01.2021)

Check24. Von [Auto-leasing-boerse.de/leasingvertraege-uebernehmen/geschaeftsmodell/](https://auto-leasing-boerse.de/leasingvertraege-uebernehmen/geschaeftsmodell/) abgerufen (Zugriff: 06.01.2021)

Check24. Von https://kredit.check24.de/vergleich?cpid=ch24_f_bi_kr&b2bid=50&wpset=bing_kredit&kp=34162&lz=48&vz=1&jsessionId=E213F1D682E4499E66D4BF1AC2B83802.tbcl&noRedirect=1 abgerufen (Zugriff: 20.12.2020)

Check24. (18. 09 2020). Von https://kredit.check24.de/vergleich?cpid=ch24_f_bi_kr&b2bid=50&kp=34159&lz=48&vz=1&canonical=autofinanzierung&noRedirect=1&gls=0&matchtype=e&keyword=autofinanzierung&msckid=30bd6755b7e41ae9820738311acb880d abgerufen (Zugriff: 20.12.2020)

Focus- Online- Redakteur Sebastlan Vlehmann. *Focus.de*. Von Bye-bye, Bus und Bahn: Wie das Auto von der Krise profitieren wird: <https://www.focus.de/auto/ratgeber/unterwegs/mehr-sicherheit-im-eigenen->

wagen-bye-bye-bus-und-bahn-wie-das-auto-von-der-krise-profitieren-wird_id_11985843.html abgerufen 17.12.2020)

Fleig, Jürgen (2018): SWOT - Analyse. Business-wissen.de. Online verfügbar unter <https://www.business-wissen.de/artikel/swot-analyse-so-wird-eine-swot-analyse-erstellt/>.

Leasingmarkt.de. Von <https://www.leasingmarkt.de/ratgeber/leasingfaktor> abgerufen (Zugriff: 08.01.2021)

Leasingrate 24. Von <https://www.leasingrate24.de/component/k2/item/1-herkunft-und-geschichte-des-leasings> abgerufen (Zugriff: 09.01.2021)

Schiff, M. *Tagesspiegel*. Von <http://zitate.tagesspiegel.de/autoren/michael-schiff/> abgerufen (Zugriff 16.01.2021)

SIXT. Von <https://www.sixt-neuwagen.de/auto-konfigurator/konfigurieren/7528649?customerType=private#step1> abgerufen (Zugriff: 20.12.2021)

Sparwelt.de. Von <https://www.sparwelt.de/leasing/privat-und-gewerbeleasing> abgerufen (Zugriff: 21.01.2021)

Statista.de. Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/39424/umfrage/finanzierung-von-privaten-neu--und-gebrauchtwagen> abgerufen (Zugriff: 15.01.2021)

Statista.de. Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12386/umfrage/anzahl-der-monatlichen-pkw-neuzulassungen-in-deutschland/> abgerufen. (Zugriff: 15.01.2021)

stvo.de.. Von <https://www.stvo.de/78-news/351-arten-der-autofinanzierung-ein-ueberblick> abgerufen (Zugriff: 07.01.2021)

Vergleich.de.. Von <https://www.vergleich.de/auto-leasen-finanzieren-oder-kaufen.html> abgerufen (Zugriff: 10.01.2021)

Viehmann, Sebastian (2020): Bye-bye, Bus und Bahn: Wie das Auto von der Krise profitieren wird. Hg. v. Focus online. Online verfügbar unter https://www.focus.de/auto/ratgeber/unterwegs/mehr-sicherheit-im-eigenen-wagen-bye-bye-bus-und-bahn-wie-das-auto-von-der-krise-profitieren-wird_id_11985843.html. (Zugriff: 03.01.2021)

Vorsteuer und Umsatzsteuer beim Leasing-Pkw (2014). www.steuertipps.de. Online verfügbar unter <https://www.steuertipps.de/selbststaendig-freiberufler/pkw-firmenwagen/vorsteuer-und-umsatzsteuer-beim-leasing-pkw>.

Wallstreet: online. Von <https://www.wallstreet-online.de/ratgeber/finanzen-steuern-versicherung/finanzierung/gute-autofinanzierung-was-muss-ich-beachten> abgerufen (Zugriff: 13.01.2021)

Wirtschaftslexikon Gabler. Von <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/near-banks-40624> abgerufen (Zugriff: 03.01.2021)

Wirtschaftswoche. Von <https://www.wiwo.de/unternehmen/auto/dienstwagen/produkte/dienstwagen-ranking-das-sind-die-meistgefahrenen-firmenwagen/19450846.html> abgerufen (Zugriff: 21.12.2020)

Zinsen- berechnen. Von <https://www.zinsen-berechnen.de/leasingrechner.php> abgerufen (Zugriff: 19.01.2021)

Quellen

Literaturquellen

Böhmdorfer, Florian; Kralicek, Günter; Kralicek, Peter (Hg.) (2008): Kennzahlen für Geschäftsführer: - Bilanzanalyse und Jahresabschlusszenarien - Controlling und Cash-Management - Investitionsentscheidungen und Unternehmensbewertung. 5. Aufl.: Mi- Wirtschaftsbuch.

Bundesministerium der Finanzen (12.12.2000): Absetzungen für Abnutzungs- Tabelle Nutzungsdauer KFZ, AfA, vom 15.12.2000. In: Florian Böhmdorfer, Günter Kralicek und Peter Kralicek (Hg.): Kennzahlen für Geschäftsführer: - Bilanzanalyse und Jahresabschlusszenarien - Controlling und Cash-Management - Investitionsentscheidungen und Unternehmensbewertung: Mi- Wirtschaftsbuch. Online verfügbar unter https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Weitere_Steuerthemen/Betriebspruefung/AfA-Tabellen/Ergaenzende-AfA-Tabellen/AfA-Tabelle_AV.html, zuletzt geprüft am 23.01.2021.

Bundesministerium der Finanzen (15.12.2000): Abschreibung für Abnutzung Tabelle Nutzungsdauer KFZ. AfA, vom 15.12.2000 (IV D 2-S 1551-188/00, B/2-2-337/2000-S 1551 A, S 1551-88/00). Online verfügbar unter https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Weitere_Steuerthemen/Betriebspruefung/AfA-Tabellen/Ergaenzende-AfA-Tabellen/AfA-Tabelle_AV.html.

BGB, vom 21.12.2020 (02.01.2002): Bürgerliches Gesetzbuch.

Eling, Jonas (2019): Firmenwagen: Die beliebtesten Dienstwagen. Ein Überblick über die Leasingraten. Hg. v. Autozeitung. Online verfügbar unter <https://www.autozeitung.de/firmenwagen-die-beliebtesten-dienstwagen-195469.html>.

Fleig, Jürgen (2018): SWOT - Analyse. Business-wissen.de. Online verfügbar unter <https://www.business-wissen.de/artikel/swot-analyse-so-wird-eine-swot-analyse-erstellt/>.

Gabler Verlag, Wiesbaden (Hg.) (2000): Bank Magazin Taschenbuch 2000: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Gesellschaft für Verbraucherinformationen: Auto leasen, finanzieren oder kaufen – was ist günstiger? Online verfügbar unter <https://www.vergleich.de/auto-leasen-finanzieren-oder-kaufen.html>, zuletzt geprüft am 20.01.2021.

Grundmann, Wolfgang; Rathner, Rudolf (2020): Rechnungswesen, Controlling, Bankrechnen: Basiswissen und Prüfungsaufgaben mit Lösungen. 9. Aufl.: Springer Verlag. Online verfügbar unter <https://www.leasingmarkt.de/ratgeber/leasingfaktor>, zuletzt geprüft am 22.01.2021.

HGB, vom 12.08.2020 (10.05.1897): Handelsgesetzbuch (65), S. 42. Online verfügbar unter http://www.gesetze-im-internet.de/hgb/__242.html.

Heinrich, Mike Marcel (2001): Die Einbeziehung von Leasing in die Investitionsrechnung.

Hollidt, Andreas; Piel, Andreas H. (2012): Rechnungswesen. Überblick und Einführung in die Buchführung nach HGB mit zahlreichen Rechenbeispielen. Rechtsstand: 2012. 7. Aufl.: Wissenschaftlicher Verlag Berlin.

Kords, Martin (2020): Finanzierung von privaten Neu- und Gebrauchtwagen in Deutschland im Jahr 2019. Abbildung 1 Methoden der Fahrzeugbeschaffung 2019. Statista. DAT Report 2020, Seite 35/46. Online verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/39424/umfrage/finanzierung-von-privaten-neu--und-gebrauchtwagen/>.

Leasingrate24.de (Hg.) (2018): Herkunft und Geschichte des Leasings. Online verfügbar unter <https://www.leasingrate24.de/component/k2/item/1-herkunft-und-geschichte-des-leasings>, zuletzt geprüft am 22.01.2021.

Michaelis, Nico (Hg.) (2013): Der Weg zum Kraftfahrzeug Sachverständigen: Der Kfz-Sachverständige. Epubli GmbH. 1. Aufl.

Moser, Adele (2018): Wie leasen Sie richtig? Beim Leasing unterscheidet man grundsätzlich zwei Varianten: Kilometerleasing und Restwertleasing. Wo liegen die Unterschiede, was sind die Vor- und Nachteile und was ist für wen geeignet? Unter Mitarbeit von Gerald Beeckmann. Hg. v. AutoBild. Online verfügbar unter <https://www.autobild.de/artikel/restwertleasing-und-kilometerleasing-im-vergleich-8896205.html>, zuletzt geprüft am 22.01.2021.

Pilz, Gerald: Fit für die Prüfung: Bilanzierung. 1. Aufl.: UVK.

Piotrowski, John (2009): Verkaufsförderung und Lauterkeit im Recht des Binnenmarktes: Peter Lang.

Schiff, Michael (o.J.): Zitat Abschreibung. Online verfügbar unter <http://zitate.tagespiegel.de/autoren/michael-schiff/>.

SIXT Leasing (2020a): Antrag Leasing. Dresden, Dezember 2020. E-Mail an Robert Billig.

SIXT Leasing (2020b): Antrag Vario Finanzierung. Dresden, Dezember 2020. E-Mail an Robert Billig.

Verband der Automobilindustrie: Monatliche Pkw-Neuzulassungen in Deutschland bis Dezember 2020 Veröffentlicht von Martin Kords, 08.01.2021 Die Statistik zeigt eine Zeitreihe zu der monatlichen Anzahl der Pkw-Neuzulassungen von Januar 2010 bis Dezember 2020. Im Dezember 2020 wurden rund 311.400 Personenkraftwagen in Deutschland neu zugelassen und damit rund zehn Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Nach dem drastischen Einbruch im Zuge der Corona-Krise erholte sich der Markt zuletzt wieder. Um die Pandemie einzugrenzen wurden ab März 2020 verschiedene Maßnahmen eingeleitet, es kam zu umfangreichen Einschränkung des öffentlichen Lebens und der Schließung von Kfz-Handelsbetrieben. Auch die reduzierte Arbeitsfähigkeit der Kfz-Zulassungsbehörden war mit ursächlich für den starken Rückgang. Weiterlesen Anzahl der monatlichen Pkw-Neuzulassungen in Deutschland von Januar 2010 bis Dezember 2020. Deutschland, Berlin. Online verfügbar unter <https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/210108-Corona-Effekt--Austausch--lterer-Autos-stockt.html>, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12386/umfrage/anzahl-der-monatlichen-pkw-neuzulasungen-in-deutschland/>.

Viehmann, Sebastian (2020): Bye-bye, Bus und Bahn: Wie das Auto von der Krise profitieren wird. Hg. v. Focus online. Online verfügbar unter https://www.focus.de/auto/ratgeber/unterwegs/mehr-sicherheit-im-eigenen-wagen-bye-bye-bus-und-bahn-wie-das-auto-von-der-krise-profitieren-wird_id_11985843.html.

Vorsteuer und Umsatzsteuer beim Leasing-Pkw (2014). www.steuertipps.de. Online verfügbar unter <https://www.steuertipps.de/selbststaendig-freiberufler/pkw-firmenwagen/vorsteuer-und-umsatzsteuer-beim-leasing-pkw>.

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe.

Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Dresden, den 07.02.2021

Robert Billig